Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow und für die amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Penkow, Silz, Walow, Zislow und die Inselstadt Malchow

93. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 16. Dezember | Nr. 13/2017

Grüße zum Jahreswechsel

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Inselstadt und der Gemeinden des Amtes Malchow,
für die bevorstehende Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen glückliche, friedvolle Tage im Kreise der Lieben, verbunden mit den besten Wünschen viel Gesundheit, Freude und Glück im neuen Jahr 2018.

Birgit Kurth
Amtsvorsteherin
des Amtes Malchow

René Putzar
Bürgermeister der
Inselstadt Malchow

Aus dem Inhalt

Neujahrsgespräch	4	Aus den Gemeinden	19
Instagram-Kanal	5	Feuerwehr	24

Worte zum

Liebe Malchowerinnen und Malchower, liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Amtes, liebe Leserinnen und Leser,

noch immer hat uns die Hektik des Alltages voll im Griff, können wir den Stress nicht abstreifen, der in jedem Jahr größer zu werden scheint.
Da wir nun aber doch auf die Zielgrade des Jahres 2017 einbiegen und die letzten Vorbereitungen für das Weihnachtfest und den bevorstehenden Jahreswechsel bald abgeschlossen sind, gibt es nun die erste Gelegenheit einmal zurückzuschauen und uns zu erinnern.
Viel zu schnell, scheint es, und mit vielen Höhen und Tiefen hat uns dieses Jahr gefordert, ist es nun schon fast vorbei. Für mich, als Ihr Bürgermeister, überwiegt am Ende das Positive. Dazu haben Sie beigetragen. Darum möchte ich mich zuallererst bei Ihnen bedanken. Mein Dank gilt ebenso meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im Stadtbauhof, an den Schulen und im Stadtforst und natürlich meiner Familie.
Bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern der Stadtvertretung, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Gemeinden unseres Amtes und bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die gemeinsam mit der Verwaltung bemüht waren, unser schönes Malchow und unser Amt noch schöner und lebenswerter zu gestalten.
Neben dem Dank und den Wünschen zum Jahreswechsel ist es immer gute Tradition, gemeinsam mit Ihnen noch einmal einige Höhepunkte des letzten Jahres in Erinnerung zu rufen, Bilanz zu ziehen.
Noch immer unter dem Einfluss mangelnden Vertrauens und Belauerns einiger Teile der Politik gegenüber der Verwaltung, begingen wir unser traditionelles Neujahrsgespräch. Vor vielen geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft entstand kein guter Eindruck.
Der politische Höhepunkt und Zeitpunkt des Umdenkens, war in meinen Augen der Fraktionswechsel eines Mitgliedes der Stadtvertretung von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Bündnis für Malchow. Vielen Dank für diesen mutigen Schritt!
Das und das wachsende Unverständnis in der Bevölkerung für die gesamte Situation, haben Wirkung gezeigt und es ist erfreulicher Weise gelungen, immer mehr die Sachpolitik in den Mittelpunkt zu rücken. Dadurch gelang es nun, viele richtungsweisende Entscheidungen gemeinsam zu treffen, baut sich kontinuierlich das so notwendige Vertrauen auf.
Das war seit dem ersten Tag mein Wunsch.
Unter anderem folgende wichtige Beschlüsse konnten in diesem Jahr gefasst werden.
Zwei neue Bebauungsgebiete entstehen am Biestorfer Weg.
Endlich geht es bei unseren maroden Straßen, auch auf dem Kloster, wieder vorwärts und es entsteht in der Strandstraße bald eine Strandpromenade, die ihren Namen verdient. Dafür geben wir in den nächsten zwei Jahren für die Straßen insgesamt über 2 Mio Euro aus. Auch unser Strandbad wird endlich für ca. 1,9 Mio Euro saniert.
Wir erneuern im kommenden Jahr für über 65 TEuro die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet und die Jugendherberge erhält ein neues Dach.
Auch an der Parkplatzsituation auf der Insel wird im Sinne der Bürger gearbeitet.
Die Jugend mischt sich künftig immer stärker in die Kommunalpolitik ein.
Ein Kinder- und Jugendparlament formiert sich, um nicht nur politischer Zaungast zu sein, wenn es darum geht, Entscheidungen zu treffen, sondern insbesondere in den Belangen der Kinder und Jugendlichen ein wichtiges Wort mitzureden.
Doch was ist in diesem Jahr bereits geschehen? Da die großen Veränderungen viel Zeit der Vorbereitung benötigen, hat die Verwaltung wieder viele kleine Verbesserungen eingeführt - bessere Verkehrsbeschilderungen, mehr Papierkörbe im Stadtgebiet und mehr Bänke. Wir haben einen neuen Instagram-Kanal und eine verbesserte Internetseite, auf der schneller und einfacher die wichtigen Dinge zu finden sind.
Die Beleuchtung in der Thälmannsiedlung wurde erneuert und wir haben neun Containerstellplätze gepflastert und saniert.
Für das alte Pastorat konnten Fördergelder eingeworben werden und dort laufen seit einigen Wochen die Baumaßnahmen.
Erste Planungen für einen Radweg entlang der Rostocker Straße sind erfolgt.
Mit aktiver Unterstützung aus Politik und Verwaltung gehen die großen Baumaßnahmen „Alte Tuchfabrik“ und „Seniorenresidenz Kurpark“ gut voran.
Wir entwickeln ein neues integriertes Stadtentwicklungskonzept, haben die wichtigsten Gutachten der Re-Zertifizierung zum Luftkurort veranlasst und ein Klimaschutzkonzept entwickelt.
Das alles mit aktiver Beteiligung der Bevölkerung.
Überhaupt freut es mich, dass, abseits der ständigen Nörgler, Pessimisten und Besserwisser in den „sozialen Medien“, immer mehr Menschen sagen: Ich will wieder etwas beitragen, möchte, dass es in meinem Umfeld sauberer wird und sich so vorbildlich verhalten. Es gelingt zum Beispiel, immer

Bild: PhotoSG - Fotolia

Jahreswechsel

mehr Bürgerengagement bei der Beseitigung von Unrat und Müll aus der Natur zu gewinnen.
Im Engelschen Garten, am Predigerteich, um das Rathaus herum waren es Malchowerinnen und Malchower, die im Frühjahr Hand anlegten und sauber machten. Weiter so und danke dafür!
Es gibt auch mehr und mehr Patenschaften über Flächen, die der Bauhof allein nicht ausreichend pflegen kann und die durch die ehrenamtliche Unterstützung sauber und gepflegt aussehen.
Vielen Dank dafür an alle, die anpacken und nicht immer nur meckern.
Alle Wehren unseres Amtes haben auch 2017 wieder zeigen müssen, was sie können und standen dankenswerterweise bei vielfältigen Einsätzen und Veranstaltungen wieder als Stütze der Gemeinschaft zur Verfügung. Damit die Aufgaben noch besser koordiniert und effektiver durchgeführt werden können, erhielt die Amtswehrführung ein Einsatzleitfahrzeug. Das Fahrzeug kam schon viele Male zum Einsatz und erleichtert den Kameradinnen und Kameraden ihre aufopferungsvolle Arbeit. Als Anerkennung für die ausgezeichnete Arbeit unserer Wehr, wurde der Landesjugendfeuerwehrtag in Malchow durchgeführt.
Nach langem Bemühen ist es gemeinsam mit der Initiative „Spielen und Verweilen“ endlich gelungen, das Spielschiff „Lütte“ am Hafen aufzubauen. Seither vergeht kein Tag, an dem dort nicht gespielt und geträumt wird. Das Beispiel hat Schule gemacht und eine weitere Elterninitiative hat am Volksfestplatz den Spielplatz wieder hergerichtet. Die Spielplätze wurden an die Verwaltung übergeben und werden nun von uns gepflegt und gewartet.
Allen Eltern und Sponsoren sei gedankt, dass unsere Kinder und die Kinder unserer Gäste wieder so tolle Spielmöglichkeiten haben.
Unser traditionelles Volksfest hat in diesem Jahr alle Rekorde gebrochen. An allen Höhepunkten nahmen so viele Menschen wie schon seit vielen Jahren nicht mehr teil, wurde friedlich und ohne Zwischenfälle gefeiert. Startete der Kinderumzug auch noch bei einigen Tropfen Regen, brach schon während des Umzuges die Sonne durch und begleitete uns über das gesamte Fest. Der Volksfestverein hat gemeinsam mit der Verwaltung und Ihnen zum 180. Kinderfest unvergessliche Momente organisiert.
Der Sommer brachte uns trotz des schlechten Wetters so viele Menschen in die Stadt, dass wir beinahe kollabierten und zwar verkehrstechnisch. Tag für Tag, Stunde für Stunde, schoben sich Blechkarawanen über die Insel. Unterbrochen durch die stündlichen Brückenöffnungen, staute sich der Verkehr auf allen Straßen Kilometer weit zurück.
Lösungen sind angearbeitet und sollen bis zur nächsten Saison umgesetzt werden, damit wir eine solche Situation 2018 nicht mehr erleben müssen.
Wir haben gewählt. Das Ergebnis war Quittung und zugleich neuer Auftrag an die Bundespolitik, sich den Sorgen und Nöten der Bürger in allen Teilen, aber insbesondere in den Brennpunkten unserer Republik zu stellen und nicht mit Durchhalteparolen oder durch Wegsehen die Probleme zu negieren oder alles schön zureden.
Nun heißt es also für die neue Regierung, wie auch immer sie aussieht, es besser zu machen, die Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen und zuzuhören.
Und in diesem Jahr gab es natürlich auch wieder viele Jubiläen und Veranstaltungen. Die Stadtbibliothek, das Orgelmuseum, die Jugendherberge, die Rheumaliga feierten Jahrestage.
Es gab zwei Klosternächte, das Familienfest am 01. Mai und auch das Kinderfest am 03. Oktober. Der Adventsmarkt findet dieses Wochenende wieder auf dem Kloster statt und dann ist Weihnachten.
Liebe Leserinnen und Leser, das ist nur ein kleiner Abriss des Jahres. Vieles ist getan, noch mehr wartet auf uns. Seien Sie neugierig, bleiben Sie unserer Stadt und unserem Amt gewogen und freuen Sie sich gemeinsam mit mir auf die Dinge, die wir im kommenden Jahr gemeinsam schaffen werden.
Einen kleinen Ausblick darauf erhalten Sie schon in wenigen Tagen, wenn es wieder unser Neujahrsgespräch gibt. Hierzu lade ich Sie recht herzlich ein.

Es findet statt, am
Sonntag, den 07.01.2018,
ab 11:00 Uhr,
im Haus des Gästes „Werleburg“. Ich würde mich freuen, Sie dort persönlich begrüßen zu dürfen.

Bis dahin wünsche ich uns allen ein besinnliches Weihnachtsfest und erholsame Feiertage. Mögen sich 2018 all Ihre Wünsche erfüllen, liebe Leserinnen und Leser. Lassen Sie uns bei beste Gesundheit und voller Tatendrang das Jahr beginnen und gemeinsam erfolgreich gestalten. Dazu wünsche ich Ihnen alles Gute und verbleibe mit den herzlichsten Wünschen

Ihr René Putzar
Bürgermeister der Inselstadt Malchow

Bild: PhotoSG - Fotolia

Weihnachtsbaumaktion

Wie schon in den vergangenen Jahren rief das Lokale Bündnis für Familie wieder zum Schmücken von Tannenbäumen in der Malchower Innenstadt auf.
Die Inselstadt Malchow spendierte die „Rohlinge“ und die Kitas, Schulen, Tagesmütter, Gewerbetreibende und alle, die Lust daran haben unsere Stadt vorweihnachtlich zu gestalten, waren zum kreativen Schmücken eingeladen.
Obwohl sich bereits in der ersten Nacht Chaoten an den geschmückten Bäumen zu schaffen machten, ließen sich die Aktiven nicht von ihrer Idee abbringen. Das ist gut so.
Ganz herzlichen Dank an alle, die sich hier in jedem Jahr einbringen.
Und noch etwas: Viele Malchowerinnen und Malchower denken, dass es sich bei dem Lokalen Bündnis für Familie um eine politische Vereinigung handelt. Dem ist nicht so.
Das Bündnis hat sich vor mehr als 10 Jahren zusammengetan, um die Familienfreundlichkeit unserer Stadt zu verbessern und aktiv mitzugestalten. Es ist ein Zusammenschluss von Vertreterinnen von Kitas, der Tagesmütter, Schulen, kommunalen Unternehmen, der Gleichstellungsbeauftragten und engagierten Müttern und Großmüttern. Es fehlen tatsächlich Männer in dieser Runde …

Für das Lokale Bündnis für Familie
Elke-Annette Schmidt

Schließtage der Verwaltung vom 27. bis zum 29. Dezember 2017

Die Verwaltung des Amtes Malchow bleibt in der Zeit vom 27. bis zum 29. Dezember 2017 geschlossen.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung in Malchow wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.
Ab dem 2. Januar 2018 stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Anfragen gern wieder zur Verfügung.

René Putzar
Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Malchow

Bürgerinformation

Wie bereits in den letzten Jahren werden über die Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel die Parkscheinautomaten außer Betrieb gesetzt.
In der Zeit vom 20.12.2017 bis zum 03.01.2018 darf in den gekennzeichneten Parkflächen auf der Insel, in der Kirchenstraße und der Güstrower Straße gebührenfrei geparkt werden.
Ich wünsche ein schönes Weihnachtsfest und ein guten Rutsch ins neue Jahr.

Jeannette Ringhandt
SB Bußgeldstelle

Einladung zum Neujahrsgespräch

Das Neujahrsgespräch der Inselstadt Malchow findet am Sonntag, 7. Januar 2018, um 11:00 Uhr im Haus des Gastes „Werleburg“ statt.

Hierzu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger der Inselstadt Malchow ein.
Ablauf:
- Begrüßung und Worte der Präsidentin der Stadtvertretung Frau Elke-Annette Schmidt
- Worte des Bürgermeisters Herrn René Putzar
- Vergabe des Sanierungspreises 2017
- Auszeichnung „Ehrenamt“
- Grußworte der Gäste

Musikalische Umrahmung erfolgt Schülerinnen und Schüler der Musikschule Müritz.
Am Rande des Neujahrsgespräches präsentieren wir Ihnen eine Ausstellung zum Thema: „Raumpioniere in M-V gesucht“

Elke-Annette Schmidt
Präsidentin der Stadtvertretung

René Putzar
Bürgermeister

Wildverkauf

Die Stadtforst bietet Wildfleisch aus eigenem Vorkommen zum Verkauf an. Es besteht die Möglichkeit, Wild im Ganzen oder zerwirkt zu erwerben. Der Verkauf erfolgt immer donnerstags von 16:00 bis 17:30 Uhr im Forsthaus Ziegeleiweg 1.

Martin Giese
Stadtförster

Neuer Münzprägeautomat auf der Insel

Einige Malchower, aber auch Gäste, werden bereits festgestellt haben, dass man nun auch in Malchow 5-Cent-Münzen mit drei Malchower Motiven veredeln kann. Um die Klosterkirche, Drehbrücke oder die Silhouette der Insel auf eine 5-Cent-Münze prägen zu können, werden je Motiv 5-Cent, ein Euro und ein wenig Muskelkraft für die Kurbel benötigt.
Für die Inselstadt war die Aufstellung des Automaten in der Langen Straße (Wasserstraße zwischen den Hausnummern 12-16) kostenfrei und ein Teil der eingenommenen Euros fließen in die Stadtkasse.

Thomas Neske
SB Wirtschaftsförderung, Sanierung,
Tourismus, Wahlen

Baumspender

In diesem Jahr dürfen wir uns wieder über zwei prachtvolle Weihnachtsbäume freuen.
Wie in jedem Jahr handelt es sich um Schenkungen von Malchower Bürgern. Mein herzlicher Dank dafür geht in diesem Jahr an Herrn Matthias Kettner und an Herrn Peter Hiller.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Hausbesuche statt Außenstelle der AOK

Der Seniorenbeauftragte Herr Rottenau hat auf der letzten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Schule, Sport und Soziales darauf aufmerksam gemacht, dass insbesondere die älteren Menschen, die Kunden der AOK sind, darunter leiden, dass es keine Vor-Ort-Betreuung mehr gibt.
In einer angeforderten Stellungnahme der AOK heißt es nun dazu, dass dieser Schritt unumgänglich war, es aber durchaus auch die Möglichkeit der Hausbesuche durch AOK-Mitarbeiter gibt.
Wer also zu der Möglichkeit der Online- oder Telefonberatung weiterhin den persönlichen Kontakt zur AOK wünscht, kann sich vertrauensvoll an die AOK-Mitarbeiter wenden und einen Haustermin vereinbaren.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Malchow - Start des Instagram-Kanals

Der eine oder andere hat es schon bemerkt: Malchow präsentiert sich seit kurzem auf dem Bilderkanal Instagram, ein soziales Netzwerk, das den Schwerpunkt auf Fotos legt. Unter dem Namen „die.inselstadt.malchow“, wird es ab sofort Sehens- und Wissenswertes aus Malchow und dem Amtsbereich zu sehen geben.
Wir möchten unsere schöne Gegend Gästen und Bürgern präsentieren. Wir starten mit eigenen Inhalten und Reposts und werden die Inhalte Schritt für Schritt ausbauen. Schauen Sie gleich rein!

Judith Kenk
für die Inselstadt Malchow

Der Klosterfriedhof wird saniert

Der Klosterfriedhof wurde ab 1819 angelegt und steht unter Denkmalschutz.
Vor der Eröffnung des Friedhofes erfolgten die Bestattungen im Umfeld der Klosterkirche.
In den 1920-er Jahren wurde der Friedhof erweitert. Den Abschluss zur Straße bildete ursprünglich eine Lindenallee, später eine halbsteinsche Lochmauer aus Ziegeln. Auf dem Friedhof ist das alte Wegenetz (als Wegekreuz angelegt) zum Teil erhalten und soll wieder hergestellt werden. Im Zentrum des Wegekreuzes befindet sich die Kapelle (ursprüngliches Leichenhaus, Verfasser unbekannt) im klassizistischen Stil nach einem Entwurf von 1819.
Der Friedhof verfügt über einen alten Baumbestand. Es dominieren die Linden, die der Küchenmeister Friedrich Wilhelm Jacob Engel (1787 - 1857) anpflanzen ließ. Die Linde war nach dem Glauben der Germanen der Göttin Freya geweiht. Sie ist ein Symbol für Liebe, Schönheit und Fruchtbarkeit. Außerdem fallen dem Besucher eine Blutbuche (Naturdenkmal) und eine starke Eiche auf. Drei stattliche Weymouthkiefern und drei Eiben befinden sich auf dem Areal, auf dem die adligen Damen (Konventualinnen) des Klosters bestattet sind. Das Gräberfeld mit den steinernen Grabkreuzen der Konventualinnen findet man im hinteren, südöstlichen Teil des Friedhofes.
Auf dem Friedhof befinden sich die Gräber der Bewohner von Kloster Malchow sowie der zum Kloster Malchow gehörenden Dörfer. Ebenfalls hier bestattet wurden die Klosterbeamten z. B. Küchenmeister Heinrich Franz Albrecht Engel (1824 - 1911), Küchenmeister Karl Wilhelm Adolf Fritz Senst (1860 - 1937) und die in der Gemeinde Kloster Malchow wirkenden Pastoren z. B. Kirchenrat Carl Friedrich Christian Schnell (1844 - 1923), Johannes Simon († 1956).
Rudolf Gahlbeck (1895 -1972), bekannter Künstler und berühmter Sohn der Stadt, fand ebenfalls seine letzte Ruhestätte in unmittelbarer Nähe der Kapelle in einem Familiengrab. Seine Werke werden im Kunstmuseum im Refektorium des Klosters ausgestellt.
Außerdem gibt es in der Grabanlage von Bülow/von Roenne einen Gedenkstein für den Antifaschisten Oberst Freiherr Alexis von Roenne (1903-1944), der nach dem misslungenen Attentat auf Hitler hingerichtet wurde.
Der Klosterfriedhof war lange Zeit sich selbst überlassen und bot einen jämmerlichen Eindruck.
Seit einiger Zeit werden umfangreiche Pflegearbeiten durchgeführt, um den ursprünglichen, parkähnlichen Zustand wieder herzustellen und zu erhalten. Dazu wurden in den letzten Wochen die Müllberge beseitigt, der Wildwuchs zurückgeschnitten und der Boden mit Muttererde ausgeglichen. Das Tor wird erneuert und das Portal ausgebessert. Weiterhin sollen die Kapelle saniert und die historischen Gräber restauriert werden, damit der Friedhof wieder ein würdiger Ort der letzten Ruhe ist.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Beschlussreife Haushaltsplanung 2018

Der Stadthaushalt 2018 sieht für Malchow große Investitionen vor. Daher war es nicht einfach, ohne Weiteres einen genehmigungsfreien Haushalt aufzustellen.
Aufgrund der Gewinne der Vorjahre, die auf die vorläufige Haushaltsführung 2015, eine sparsame Geldpolitik in 2016 und 2017 sowie unerwartete Mehreinnahmen der Gewerbesteuer und durch zusätzlich Fördermittel zurückzuführen sind, ist die Stadt in der Lage zu investieren, ohne dafür Kredite aufnehmen zu müssen. Insbesondere in die Straßen der Stadt, in das Kloster und in das Strandbad werden wir im kommenden Jahr investieren. Die Vereine dürfen wieder mit angemessener Unterstützung rechnen und auch für unser 165. Volksfest ist ausreichend Geld eingeplant.
Es ist der Verwaltung und der Politik in mehreren konstruktiven Sitzungen gelungen, einen ambitionierten und dennoch genehmigungsfreien Haushalt aufzustellen, der am 14.12. Gegenstand der Beschlussfassung in der Stadtvertretersitzung war.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Die nächste Ausgabe erscheint am 13. Januer 2018.

Wir gratulieren zum Geburtstag in der Inselstadt Malchow

zum 70. Geburtstag
Herrn Peter Rösler am 17.12.2017
Frau Beate Nützmann am 21.12.2017

zum 75. Geburtstag
Frau Bärbel Doll am 23.12.2017
Frau Elke Alscher am 08.01.2018

zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Bührt am 04.01.2018

zum 85. Geburtstag
Frau Waltraut Eckhardt am 16.12.2017

zum 91. Geburtstag
Frau Waltraud Last am 18.12.2017

zum 92. Geburtstag
Frau Waltraud Beyer am 18.12.2017
Herrn Fritz Wolfgang Hermann Trost am 21.12.2017
Herrn Werner Gühlstorff am 06.01.2018

zum 94. Geburtstag
Frau Annelies Lübbe am 21.12.2017

zum 98. Geburtstag
Frau Adelheid Schlüter am 06.01.2018

Wir gratulieren in den Gemeinden

Gemeinde Alt Schwerin

am 03.01.
Herrn Barth, Rolf zum 78. Geb.
Frau Kewitsch, Karin zum 78. Geb.
am 09.01.
Herrn Fechtner, Helmut zum 85. Geb.
Herrn Köppe, Holger zum 61. Geb.
am 10.01.
Frau Krämer, Monika zum 70. Geb.
Frau Musolf, Hella zum 78. Geb.
am 12.01.
Herrn Bening, Ernst zum 70. Geb.
am 17.01.
Frau Hoppe, Irmgard zum 86. Geb.
am 19.01.
Herrn Kuhrt, Wolfgang zum 68. Geb.
am 21.01.
Frau Schreiner, Monika zum 66. Geb.
am 23.01.
Herrn Bethke, Wolfgang zum 68. Geb.
am 25.01.
Frau Kresin, Grete zum 94. Geb.
Frau Schulze, Brigitte zum 70. Geb.
am 29.01.
Herrn Tulke, Manfred zum 70. Geb.
am 31.01.
Frau Kuhrt, Gundula zum 68. Geb.
OT Jürgenshof
am 02.01.
Herrn Dr. Bochert, Hans-Jürgen zum 79. Geb.
am 03.01.
Herrn Voigt, Bodo zum 63. Geb.
am 07.01.
Herrn Kretschmer, Günther zum 74. Geb.
am 09.01.
Herrn Rattay, Bernd zum 60. Geb.
am 23.01.
Herrn Rohde, Horst zum 77. Geb.
OT Mönchbusch
am 07.01.
Frau Herrmann, Brigitte zum 65. Geb.
am 10.01.
Herrn Krüger, Kurt Heinz zum 64. Geb.

Gemeinde Fünfseen

OT Adamshoffnung
am 25.01.
Frau Engel, Monika zum 64. Geb.
OT Grüssow
am 17.01.
Frau Bössow, Adelheid zum 85. Geb.
am 26.01.
Herrn Thiermann, Dietrich zum 69. Geb.
OT Kogel
am 01.01.
Frau Bühler, Brigitte zum 77. Geb.
am 02.01.
Frau Beyer, Margot zum 60. Geb.
Herrn Wisotzky, Kurt zum 70. Geb.
am 03.01.
Frau Hohlfeld, Heidemarie zum 76. Geb.
am 11.01.
Frau Labsch, Rosemarie zum 70. Geb.
am 12.01.
Frau Wisotzky, Renate zum 70. Geb.
am 14.01.
Herrn Bahle, Ewald zum 66. Geb.
am 22.01.
Herrn Franitza, Ulrich zum 79. Geb.
am 28.01.
Frau Kretzschmar, Hannelore zum 81. Geb.
OT Lenz-Süd
am 09.01.
Herrn Schwörer, Werner zum 68. Geb.
am 14.01.
Frau Rademacher, Erika zum 61. Geb.
am 22.01.
Frau Pagel, Karin zum 75. Geb.
OT Neu Grüssow
am 29.01.
Herrn Steinhäuser, Werner zum 69. Geb.
OT Petersdorf
am 11.01.
Herrn Rönsch, Roland zum 60. Geb.
am 15.01.
Frau Mamerow, Bärbel zum 62. Geb.
am 28.01.
Herrn Titzsch, Michael zum 60. Geb.
OT Rogeez
am 12.01.
Frau Ehrenholz, Irmtraud zum 79. Geb.
am 28.01.
Herrn Petzoldt, Richard zum 83. Geb.
OT Satow
am 05.01.
Frau Schnell, Roselinde zum 68. Geb.

am 26.01.
Frau Meinhart, Brigitte zum 67. Geb.
am 29.01.
Herrn Hamann, Dieter zum 67. Geb.

OT Satow Hütte
am 04.01.
Frau Oemcke, Helena zum 81. Geb.
am 06.01.
Herrn Tietz, Werner zum 79. Geb.
am 15.01.
Herrn Jürgens, Günter zum 80. Geb.

Gemeinde Göhren-Lebbin

am 09.01.
Frau Wingenbach, Karin zum 63. Geb.
am 15.01.
Herrn Schenk, Peter zum 70. Geb.

OT Poppentin
am 15.01.
Frau Almeling, Monika zum 67. Geb.
am 16.01.
Frau Scheibel, Brunhild zum 67. Geb.
am 20.01.
Herrn Scheibel, Richard zum 76. Geb.

OT Roez
am 01.01.
Herrn Melde, Winfried zum 64. Geb.
am 26.01.
Herrn Krüger, Fritz zum 80. Geb.

OT Untergöhren
am 11.01.
Frau Kremp, Ursula zum 72. Geb.
am 13.01.
Frau Rosenthal, Ilse zum 79. Geb.
am 16.01.
Frau Leupold, Regina zum 65. Geb.
am 18.01.
Herrn Becher, Peter zum 66. Geb.
am 19.01.
Herrn Sattler, Klaus zum 70. Geb.
am 20.01.
Herrn Röder, Peter zum 62. Geb.

OT Wendhof
am 07.01.
Herrn Kaas, Fritz Franz zum 72. Geb.
am 12.01.
Frau Rümker, Gertrud zum 81. Geb.
am 13.01.
Herrn Schella, Dieter zum 69. Geb.

Gemeinde Nossentiner Hütte

am 08.01.
Herrn Kaufmann, Manfred zum 79. Geb.
am 11.01.
Frau Köhler, Gerlinde zum 60. Geb.
am 17.01.
Herrn Gläsmann, Ekkhard zum 69. Geb.
am 27.01.
Herrn Möller, Gunter zum 63. Geb.
am 28.01.
Frau Borm, Barbara zum 77. Geb.
Frau Peka, Marlene zum 67. Geb.
am 29.01.
Herrn Herrnmann, Horst zum 80. Geb.
am 30.01.
Frau von Malottke, Angelika zum 61. Geb.

OT Drewitz
am 19.01.
Herrn Miske, Siegbert zum 64. Geb.

OT Sparow
am 01.01.
Herrn Bollmann, Ulrich zum 64. Geb.
am 15.01.
Frau Schütz, Sigrid zum 78. Geb.
Frau Spatzek-Broich, Margareta zum 75. Geb.

Gemeinde Penkow

am 02.01.
Frau Müller, Brigitte zum 60. Geb.
am 06.01.
Frau Waterstradt, Brigitte zum 61. Geb.
am 07.01.
Frau Dallmann, Inge zum 68. Geb.
am 10.01.
Frau Möller, Ingrid zum 81. Geb.
am 16.01.
Herrn Hamerich, Hans-Werner zum 70. Geb.
am 20.01.
Frau Stein, Hildegard zum 92. Geb.
Herrn Tietze, Harribert zum 81. Geb.

Gemeinde Silz

am 09.01.
Herrn Leusch, Harry zum 65. Geb.
Herrn Nieswandt, Hartmut zum 62. Geb.
am 10.01.
Frau Lorscheider, Luzia zum 69. Geb.
am 12.01.
Herrn Mleczko, Holger zum 62. Geb.
Herrn Prather, Olaf zum 60. Geb.
am 15.01.
Frau Köhler, Viola zum 62. Geb.
am 21.01.
Frau Kalfak, Ilse zum 86. Geb.
am 26.01.
Herrn Presch, Karl-Heinz zum 69. Geb.
am 29.01.
Herrn Walde, Bernd zum 60. Geb.
am 30.01.
Frau Klatt, Renate zum 67. Geb.

OT Nossentin
am 26.01.
Frau Standt, Edeltraud zum 67. Geb.

Gemeinde Walow

am 02.01.
Frau Gerull, Irene zum 67. Geb.
am 08.01.
Frau Friedrich, Monika zum 65. Geb.
Herrn Gerull, Heinz zum 67. Geb.
am 09.01.
Herrn Zastrow, Karl-Heinz zum 65. Geb.
am 12.01.
Frau Scheel, Rosemarie zum 71. Geb.
am 13.01.
Frau Blandau, Anneliese zum 67. Geb.
am 14.01.
Frau Kraft, Christa zum 77. Geb.
am 15.01.
Frau Gronwald, Helga zum 81. Geb.
am 16.01.
Frau Beer, Renate zum 80. Geb.
am 18.01.
Frau Hellmann, Anneliese zum 83. Geb.
Herrn Zarnke, Adolf zum 75. Geb.
am 25.01.
Herrn Scheel, Rudi zum 76. Geb.
am 26.01.
Frau Seefeldt, Edith zum 72. Geb.
am 27.01.
Herrn Strehlau, Wolfgang zum 68. Geb.
am 29.01.
Frau Hottenroth, Renate zum 73. Geb.

OT Lexow
am 19.01.
Frau Bielefeldt, Anna-Maria zum 85. Geb.

Gemeinde Zislow

am 02.01.
Herrn Prüfer, Detlef zum 74. Geb.
am 18.01.
Frau Kantel, Brigitte zum 77. Geb.
am 19.01.
Herrn Wiese, Dietmar zum 76. Geb.
Frau Wiese, Sieglinde Christel zum 76. Geb.
am 21.01.
Frau Feller, Margit zum 76. Geb.

OT Suckow
am 08.01.
Frau Schibrowski, Hanna zum 80. Geb.

Haushaltssatzung des Amtes Malchow für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 28.11.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im Ergebnishaushalt
   a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 2.066.200 EUR
      der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 2.052.100 EUR
      der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 14.100 EUR
   b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
      der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
      der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0 EUR
   c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf 14.100 EUR
      die Einstellung in Rücklagen auf 0 EUR
      die Entnahmen aus Rücklagen auf 0 EUR
      das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf 14.100 EUR
2. im Finanzhaushalt
   a) die ordentlichen Einzahlungen auf 2.040.200 EUR
      die ordentlichen Auszahlungen auf 2.013.300 EUR
      der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 26.900 EUR
   b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 EUR
      die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 EUR
      der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 EUR
   c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0 EUR
      die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 6.000 EUR
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -6.000 EUR
   d) der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) auf -6.400 EUR

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 204.000 EUR

§ 5
Amtsumlage

1. Die Amtsumlage wird auf 16,831 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.
2. Die Umlage auf die Kurabgabe wird, soweit diese durch die Verwaltung erhoben wird, auf 4,25 v.H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan

Stellenplan entfällt.

§ 7
Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug 139.643,60 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 141.843,60 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 155.943,60 EUR
Die Daten sind aufgrund fehlender Jahresabschlüsse vorläufig.

§ 8
Weitere Vorschriften

Deckungsvermerke:
Generell werden alle Personalaufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt (Kontengruppe 50).
Alle Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind gegenseitig deckungsfähig (Kontengruppe 52).
Ebenso sind alle Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen gegenseitig deckungsfähig (Kontengruppe 54). Sämtliche sonstige laufende Aufwendungen sind ebenfalls für gegenseitig deckungsfähig erklärt worden (Kontengruppe 56).
Als letztes werden ordentliche Auszahlungen der Kontengruppe 52 zu Gunsten von Investitionsauszahlungen innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden

a) bei der Verschlechterung des gemäß Haushaltsplan zu erwartenden Ergebnisses um 35.000 EUR und
b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 15.000 EUR festgesetzt.

Als geringfügig im Sinne des § 48 Abs. 3 Ziffer 1 KV M-V gelten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen für Instandsetzungen an Bauten und Anlagen, wenn sie 5.000 EUR nicht überschreiten.

Malchow, den 28.11.2017

Siegel

Birgit Kurth
Amtsvorsteherin

Hinweis:
Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 07.12.2017 angezeigt worden. Sie enthält keine Genehmigungspflichten Teile.
Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom 18.12.2017 bis 22.12.2017
und
vom 02.01.2018 bis 08.01.2018

während der Sprechzeiten im Rathaus, Zimmer 14 öffentlich aus.

Malchow, den 28.11.2017

Birgit Kurth
Amtsvorsteherin

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Inselstadt Malchow (Schmutzwassergebührensatzung)

Auf der Grundlage der §§ 2, 5 und 15 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777), des § 40 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 30.11.1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 27. Mai 2016 (GVOBl. M-V S. 431, 432), des Kommunalabgabengesetzes (KAG-M-V) in der Neufassung vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V S. 146) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 584) und den Vorschriften der Schmutzwassersatzung der Stadt Malchow in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 11.04.2012 hat die Stadt Malchow am 14.12.2017 folgende Satzung beschlossen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Benutzungsgebühren
§ 2 Gebührenmaßstäbe und Gebührensätze
§ 3 Gebührenschuldner
§ 4 Entstehung der Gebührenpflicht
§ 5 Heranziehung und Fälligkeit
§ 6 Anzeige- und Auskunftspflichten
§ 7 Ordnungswidrigkeiten
§ 8 Inkrafttreten

§ 1
Benutzungsgebühren

(1) Die Stadt Malchow erhebt nach Maßgabe dieser Satzung Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung und für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung zur dezentralen Schmutzwasserbeseitigung.

(2) Die Gebühren werden erhoben

(a) als Kanalbenutzungsgebühr für die Grundstücke, die an die öffentliche Einrichtung zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung über einen Anschlusskanal angeschlossen sind. Sie gliedert sich in die verbrauchsunabhängige Grundgebühr und die Mengengebühr.

(b) als Benutzungsgebühr für die dezentrale Anlage für die Grundstücke, von denen der Schlamm und das Schmutzwasser aus Grundstücksabwasseranlagen der öffentlichen Einrichtung zur dezentralen Schmutzwasserbeseitigung zugeführt und gereinigt wird. Die Benutzungsgebühr wird erhoben
   1) als Schlammentsorgungsgebühr für Schlamm aus Kleinkläranlagen,
   2) als Fäkalienentsorgungsgebühr für Inhaltsstoffe aus abflusslosen Sammelgruben.
   3) als Sondergebühr

§ 2
Gebührenmaßstäbe und Gebührensätze

(1) Schmutzwassermenge

(a) Als Schmutzwassermenge gilt die dem Grundstück aus öffentlichen oder privaten Wasserversorgungsanlagen zugeführte Wassermenge abzüglich der nachgewiesenen, auf dem Grundstück verbrauchten oder zurückgehaltenen Wassermenge. Der Nachweis der verbrauchten und der zurückgehaltenen Wassermenge obliegt dem Gebührenpflichtigen. Die Stadt stellt zu diesem Zweck einen geeichten Wasserzähler (Gartenzähler) auf Kosten des Gebührenpflichtigen zur Verfügung. Die Stadt ist berechtigt, den Wasserverbrauch unter Berücksichtigung der Mengen der vorhergehenden Abrechnungszeiträume und der begründeten Angaben des oder der Gebührenpflichtigen zu schätzen, wenn eine Wassermesseinrichtung nicht oder nicht richtig funktioniert oder eine Ablesung aus sonstigen Gründen nicht möglich war.
   Vom Abzug sind ausgeschlossen:
   aa) das hauswirtschaftlich genutzte Wasser,
   bb) das zur Speisung von Heizungsanlagen verwendete Wasser,
   cc) das für Schwimmbecken verwendete Wasser.

(b) Ausnahmsweise kann nach Antrag und der Genehmigung durch die Stadt bei landwirtschaftlichen Betrieben mit Viehhaltung die Wassermenge um 18 Kubikmeter pro Jahr je Großvieheinheit, bezogen auf den statistischen Umrechnungsschlüssel, herabgesetzt werden, sofern kein Nachweis über die verbrauchte Wassermenge erbracht wird. Für die Gebührenrechnung wird weiterhin mindestens eine Schmutzwassermenge von 33 m3/a je Person zugrunde gelegt. Maßgeblich für die Berechnung ist die in dem Jahr durchschnittlich gehaltene Viehzahl und die durchschnittlich mit Wasser zu versorgende Personenzahl.

(c) Lässt der Gebührenpflichtige bei privaten Wasserversorgungsanlagen keinen geeichten Wasserzähler durch die Stadt einbauen, ist die Stadt berechtigt, die aus diesen Anlagen zugeführte Wassermenge zu schätzen. Hat ein Wassermesser nicht richtig oder überhaupt nicht angezeigt, wird die Wassermenge von der Stadt unter Zugrundelegung des Verbrauchs des Vorjahres, und unter Berücksichtigung der begründeten Angaben des Gebührenpflichtigen, geschätzt. Als Richtwert gilt ein Jahresverbrauch von 33 m3/a und Person.

(2) Kanalbenutzungsgebühr

(a) Die Grundgebühr wird für das Vorhalten der öffentlichen Einrichtung nach der Größe des eingebauten Wasserzählers berechnet.
   Die Grundgebühren werden wie folgt festgelegt:

Nenndurchflusswert der Wassermesseinrichtung	der Höhe der jährlichen Grundgebühr in €
Qn 2,5	120,63
Qn 6	482,51
Qn 10	2.412,55
Qn 15	3.351,03

(b) Die Mengengebühr wird nach der Menge des Schmutzwassers gemäß § 2 Abs. 1 errechnet, das unmittelbar der Schmutzwasseranlage zugeführt wird. Berechnungseinheit ist der m^3 Schmutzwasser. Die Mengengebühr beträgt 2,90 €/m^3.

(3) Gebühren für die Nutzung der dezentralen Anlage

(a) Schlammentsorgungsgebühr
   Als Schlammentsorgungsgebühr werden 1,33 € pro abrechenbarem m3 Schmutzwassermenge gemäß § 2 Abs. 1 berechnet.

(b) Fäkalienentsorgungsgebühr
   Als Fäkalienentsorgungsgebühr werden 10,70 € pro abrechenbarem m^3 Schmutzwassermenge gemäß § 2 Abs. 1 berechnet.

(c) Sondergebühr
   Für Notdienst- und Leerfahrten wird eine Sondergebühr in Höhe von 32,43 € pro Fahrt erhoben.

§ 3
Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner ist, wer nach grundsteuerrechtlichen Vorschriften Schuldner der Grundsteuer ist oder sein würde, wenn das Grundstück nicht von der Grundsteuer befreit wäre. Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

(2) Gebührenschuldner sind daneben sonstige Nutzungsberechtigte. Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

(3) Die Gebühren ruhen als öffentliche Last auf dem Grundstück.

§ 4
Entstehung der Gebührenpflicht

Die abstrakte Gebührenpflicht für die Benutzungsgebühren entsteht mit Ablauf des Tages, an dem der Anschluss des Grundstücks an die jeweilige öffentliche Einrichtung der Abwasserbeseitigung erfolgt.

Fortsetzung auf Seite 10!

Schmutzwassersatzung - Fortsetzung von Seite 9:

§ 5
Entstehen der konkreten Gebührenschuld, Veranlagung und Fälligkeit

(1) Die Benutzungsgebühren werden jährlich erhoben; der Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr. Die Benutzungsgebühren entstehen am 31.12. des Kalenderjahres. Wird das Grundstück während des Kalenderjahres angeschlossen, entstehen die Benutzungsgebühren am 31.12. des Kalenderjahres für den Teil des Kalenderjahres, der auf den Tag, an dem das Grundstück angeschlossen wird, folgt. Entfällt der Anschluss während des Kalenderjahres, entstehen die Benutzungsgebühren mit Ablauf des Monats, in dem der Anschluss entfällt, frühestens mit Ablauf des Monats, in dem dies angezeigt wurde. Unterbleibt die Anzeige, entstehen die Gebühren nach Satz 4 für das Kalenderjahr am 31.12. des Kalenderjahres.
(2) Die Sondergebühr entsteht abweichend von Abs. 1 mit dem Ablauf des Tages des Notdienstes oder der Leerfahrt.
(3) Die Heranziehung zu den Gebühren erfolgt durch schriftlichen Bescheid, der mit einem Bescheid über andere Abgaben verbunden werden kann.
(4) Für die Benutzungsgebühren werden monatliche Vorauszahlungen erhoben, die jeweils zum 01.02., 01.03., 01.04., 01.05., 01.06., 01.07., 01.08., 01.09., 01.10., 01.11., 01.12. fällig sind. Die Vorauszahlungen werden durch Bescheid festgesetzt und sind solange zu zahlen, bis ein neuer Bescheid erteilt wird.
(5) Die Verrechnung der Vorauszahlungen nach Abs. 4 mit der endgültig entstehenden Benutzungsgebühr erfolgt in dem auf das Kalenderjahr folgenden Jahr. Der Betrag, um den die Benutzungsgebühr die Vorauszahlungen nach Abs. 4 übersteigt, wird 14 Tage nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides in einer Summe fällig. Der Betrag, um den die Benutzungsgebühr die Vorauszahlungen nach Abs. 4 unterschreitet, wird unbar ausgezahlt.
(6) Die Vorauszahlungen für die Benutzungsgebühr (Mengengebühr) werden grundsätzlich nach der Menge des vom Grundstück im vorangegangenen Jahr zu entsorgenden Schmutzwassers berechnet. Bestand im vorangegangenen Jahr keine Gebührenpflicht oder hat sich der Benutzungsumfang wesentlich geändert, so wird den Vorauszahlungen eine geschätzte Schmutzwassermenge zugrunde gelegt. Die Vorauszahlungen für die Grundgebühr richten sich nach der im vorangegangenen Jahr zu entrichtenden Grundgebühr. Bestand im vorangegangenen Jahr keine Gebührenpflicht, so werden den Vorauszahlungen die bei der Anschlussnahme feststellbaren Verhältnisse zugrundegelegt.
(7) Entsteht die Gebührenschuld für die Benutzungsgebühr während des Kalenderjahres (§ 5 Abs. 1), wird der endgültige Betrag innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Bescheides fällig. Dasselbe gilt für die Abrechnung von Schätzungen.
(8) Die Sondergebühr wird 14 Tage nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

§ 6
Anzeige- und Auskunftspflichten

(1) Die Gebührenschuldner haben der Stadt alle für die Festsetzung und für die Erhebung von Gebühren nach dieser Satzung erforderlichen Auskünfte zu erteilen und zu dulden, dass Bedienstete oder Beauftragte der Stadt das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.
(2) Alle Umstände, die sich auf die Verpflichtung zur Leistung von Gebühren nach dieser Satzung auswirken können, sind der Stadt unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere für den Wechsel der Rechtsverhältnisse an einem Grundstück. Mitteilungspflichtig sind der Veräußerer und auch der Erwerber des Grundstückes oder Rechtes an einem Grundstück.
(3) Der bisherige Gebührenschuldner haftet gesamtschuldnerisch für die Zahlung der Gebühren, die bis zu dem Zeitpunkt entstanden sind, in dem die Stadt Kenntnis von dem Wechsel des Gebührenschuldners erhält.

§ 7
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig nach § 17 Abs. 2 Ziff. 2 Kommunalabgabengesetz handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig entgegen

a. § 6 Abs. 1 dieser Satzung seinen Auskunfts- oder Mitteilungspflichten nicht, nicht rechtzeitig oder nicht im erforderlichen Umfange nachkommt;
b. § 6 Abs. 2 dieser Satzung die Anzeige einer Rechtsänderung unterlässt und es dadurch ermöglicht, Abgaben nach dieser Satzung zu verkürzen oder nichtgerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis 5.000,00 EUR geahndet werden.

§ 8
Inkrafttreten

Die Satzung tritt zum 01.01.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Schmutzwassergebührensatzung vom 06.10.2006 außer Kraft.

Malchow, den 15.12.2017

Gemäß § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) sind Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung geltend zu machen. Der Verstoß ist innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Malchow, Stadtwerke Malchow, Straße der Jugend 2, 17213 Malchow geltend zu machen.
Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend davon stets geltend gemacht werden.

Hinweis:
„Vorbehaltlich der Entscheidung der Stadtvertretung vom 14.12.2017."

Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Stadtwerke Malchow"

Präambel

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) und § 2 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO M-V) vom 14. Juli 2017 (GVOBl. M-V 2017, S. 2068) hat die Stadtvertretung der Inselstadt Malchow mit Beschluss vom 14.12.2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Gegenstand und Name

(1) Die Inselstadt Malchow erfüllt die Aufgabe der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung der amtsangehörigen Gemeinden des Amts Malchow sowie die Erdgas-, Fernwärme- und Stromversorgung für das Gebiet der Inselstadt Malchow in Form eines Eigenbetriebes. Die Inselstadt Malchow kann den Eigenbetrieb auch mit der Wahrnehmung weiterer technischer Aufgaben beauftragen, insbesondere für die Drehbrücke, die Eisbahn und das Kino in Malchow.
Der Eigenbetrieb wird als Unternehmen gemäß § 1 EigVO M-V ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen und der Bestimmungen dieser Satzung geführt.
(2) Der Eigenbetrieb führt den Namen „Stadtwerke Malchow".

§ 2
Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 25.564,59 €.

§ 3
Werkleitung

(1) Für den Eigenbetrieb wird durch die Stadtvertretung der Inselstadt Malchow eine Betriebsleitung bestellt, die die Bezeichnung „Werkleitung" trägt.
(2) Die Werkleitung besteht aus einem Werkleiter. Der Werkleiter hat einen oder mehrere Stellvertreter. Stellvertreter des Werkleiters ist der Leiter der technischen Abteilung, wenn der Werkleiter Kaufmann ist. Ist der Werkleiter ein Techniker, so ist sein Stellvertreter der kaufmännische Abteilungsleiter.
(3) Gesetzlicher Vertreter des Eigenbetriebs und Dienstvorgesetzter des Werkleiters ist der Bürgermeister der Inselstadt Malchow.

Fortsetzung auf Seite 11!

Betriebssatzung - Fortsetzung von Seite 10:

(4) Die Werkleitung trifft Entscheidungen unterhalb der Wertgrenzen des § 6 Abs. 2 und 3 dieser Eigenbetriebssatzung.
(5) Die Werkleitung leitet den Eigenbetrieb nach kaufmännischen Grundsätzen selbständig und entscheidet in allen Angelegenheiten des Eigenbetriebes, soweit diese nicht durch die Kommunalverfassung, die Eigenbetriebsverordnung oder diese Betriebssatzung anderen Stellen vorbehalten sind; er ist für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes verantwortlich. Die Werkleitung vollzieht die Beschlüsse der Stadtvertretung, des Werkausschusses sowie Entscheidungen des Bürgermeisters in Angelegenheiten des Eigenbetriebes.
(6) Die laufende Betriebsführung obliegt dem Werkleiter. Ihm werden folgende Angelegenheiten übertragen, sofern es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Betriebsführung handelt:

1. die in § 6 Abs. 2 und 3 dieser Eigenbetriebssatzung genannten Angelegenheiten bis zu den in dieser Vorschrift genannten Wertgrenzen;
2. Maßnahmen und Geschäfte im Rahmen des Wirtschaftsplanes;
3. Veränderungen innerhalb eines Investitionsplanes, soweit sich hieraus keine Erhöhung des Gesamtvolumens der Investitionen ergibt;
4. Personalangelegenheiten der beim Eigenbetrieb beschäftigten Arbeiter, Angestellten und Beamten, soweit sich aus der Hauptsatzung der Inselstadt Malchow nichts anderes ergibt oder gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

(7) Die Werkleitung bereitet die Beschlüsse des Werkausschusses vor. Der Werkleiter leitet dem Bürgermeister und dem Amtsvorsteher des Amts Malchow rechtzeitig den Entwurf des Wirtschaftsplanes, des Jahresabschlusses und die Zwischenberichte zu; er hat dem Bürgermeister ferner alle Maßnahmen mitzuteilen, die sich auf die Finanzwirtschaft der Stadt auswirken.
(8) Der Werkleiter hat den Bürgermeister und den Werkausschuss über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes zu unterrichten und auf Verlangen jede Auskunft zu erteilen. Die Unterrichtung soll unverzüglich und in der Regel schriftlich erfolgen. Die Unterrichtungspflicht besteht für alle Angelegenheiten von größerer Tragweite, die die Geschäftspolitik des Eigenbetriebes oder den Eigenbetrieb in technischer oder wirtschaftlicher Sicht erheblich berühren.
(9) In Fällen, die keinen Aufschub dulden und für die die Stadtvertretung, der Hauptausschuss oder der Werkausschuss zuständig sind, hat der Werkleiter die Entscheidung des Bürgermeisters einzuholen. Der Bürgermeister hat unverzüglich die Genehmigung der Stadtvertretung bzw. des Hauptausschusses oder des Werkausschusses zu beantragen.

§ 4
Vertretung des Eigenbetriebs

(1) Die Werkleitung vertritt die Inselstadt Malchow in allen Angelegenheiten des Eigenbetriebes. Der Werkleiter ist ermächtigt, andere Betriebsangehörige mit seiner Vertretung zu beauftragen, soweit es sich um regelmäßig wiederkehrende Geschäfte der laufenden Betriebsführung handelt. Der Werkleiter und die weiteren Bediensteten unterzeichnen stets „im Auftrage“. Der Schriftverkehr des Eigenbetriebes wird unter dem Briefkopf

Inselstadt Malchow
Der Bürgermeister
Stadtwerke Malchow
Straße der Jugend 2
17213 Malchow

geführt.
(2) Erklärungen im Sinne von § 5 Abs. 3 EigVO M-V können bei Verpflichtungen

1. die auf eine einmalige Leistung gerichtet sind, bis zu einer Wertgrenze von 5.000,00 €,
2. aus Miet-, Pacht- oder ähnlichen Nutzungsverhältnisses über Grundstücke bis zu einem Betrag von 1.500,00 € je Leistungsrate, nicht jedoch über einen Jahresbetrag von 18.000,00 €,
3. aus sonstigen Dauerschuldverhältnissen oder ähnlichen, auf wiederkehrende Leistungen gerichteten Verträgen bis zu einem Betrag von 1.500,00 € je Leistungsrate, nicht jedoch über einen Jahresbetrag von 18.000,00 €,

vom Werkleiter allein oder einen von ihm beauftragten Bediensteten in einfacher Schriftform ausgefertigt werden, soweit gesetzlich nichts anders bestimmt ist.
Im Übrigen bleiben die Regelungen in § 5 Abs. 3 EigVO M-V unberührt.

§ 5
Werkausschuss

(1) Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs bildet die Stadtvertretung der Inselstadt Malchow einen beschließenden Betriebsausschuss im Sinne des § 7 EigVO M-V. Dieser Ausschuss führt die Bezeichnung „Werkausschuss“.
(2) Der Werkausschuss besteht gemäß der Hauptsatzung der Inselstadt Malchow aus sechs Stadtvertretern. Die Mitglieder des Werkausschusses werden gemäß der Hauptsatzung der Inselstadt Malchow in Verbindung mit § 7 Abs. 2 Satz 1 EigVO M-V für die Dauer einer Wahlperiode bestimmt. Der Vorsitzende sowie dessen erster und zweiter Stellvertreter werden aus der Mitte des Werkausschusses nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl bestimmt.
(3) Wer durch seine berufliche Tätigkeit in regelmäßigen Geschäftsbeziehungen oder im Wettbewerb mit dem Eigenbetrieb steht oder für Betriebe tätig ist, auf die diese Voraussetzungen zutreffen, darf nicht Mitglied des Werkausschusses sein.
(4) Der Werkausschuss tritt auf Einladung der Werkleitung, des Bürgermeisters, des Vorsitzenden des Werksausschusses oder mindestens drei seiner Mitglieder sooft die Erfüllung seiner Aufgaben es erfordert, mindestens jedoch vierteljährlich, zusammen.
(5) Die Werkleitung nimmt an den Sitzungen des Werkausschusses mit beratender Stimme teil. Sie ist berechtigt und auf Verlangen eines Ausschussmitglieds verpflichtet, zu den Beratungsgegenständen Stellung zu nehmen und Auskünfte zu erteilen.

§ 6
Aufgaben des Werkausschusses

(1) Der Werkausschuss berät den Eigenbetrieb bei allen Aktivitäten und überwacht die Geschäftsführung. Der Werkausschuss wirkt an der Vorbereitung der Beschlüsse der Stadtvertretung in Angelegenheiten des Eigenbetriebes mit.
(2) Der Werkausschuss trifft Entscheidungen

1. bei Verträgen nach § 38 Abs. 6 Satz 6 und 7 und § 39 Abs. 2 Satz 11 und 12 der Kommunalverfassung in sinngemäßer Anwendung für die Belange des Eigenbetriebs
   a) die auf eine einmalige Leistung gerichtet sind, oberhalb einer Wertgrenze von 3.000,00 bis 15.000,00 €;
   b) die auf wiederkehrende Leistungen gerichtet sind, innerhalb einer Wertgrenze von 1.500,00 € bis 3.000,00 € der jeweiligen Leistungsrate,
2. bei überplanmäßigen Ausgaben innerhalb einer Wertgrenze von 5 bis 10 % der betreffenden Haushaltsstelle, jedoch nicht mehr als 15.000,00 € sowie bei außerplanmäßigen Ausgaben innerhalb einer Wertgrenze von 3.000,00 € bis 15.000,00 € je Investitionsmaßnahme,
3. bei Veräußerungen oder Belastung von Grundstücken innerhalb einer Wertgrenze von 3.000,00 € bis 25.000,00 € bei Hingabe von Darlehen, die innerhalb eines Haushaltsjahres zurückgezahlt werden bis zu 50.000,00 € sowie bei Aufnahme von Krediten im Rahmen des Haushaltplanes innerhalb einer Wertgrenze von 500.000,00 bis 1,2 Mio. €.

(3) Soweit sich aus Abs. 2 nichts anderes ergibt, beschließt der Werkausschuss weiterhin

1. über die Art der Ausschreibung und die Vergabe von Aufträgen
   a. soweit der Auftrag auf eine einmalige Leistung gerichtet ist, nach der VOL ab einem Wert von mehr als 25.000,00 € bis 250.000,00 € und nach der VOB ab einem Wert von mehr als 90.000,00 € bis 250.000,00 €,
   b. soweit der Auftrag auf eine wiederkehrende Leistung gerichtet ist, nach der VOL ab einem Jahresbetrag der wiederkehrenden Leistung von mehr als 25.000,00 € bis 250.000,00 € und nach der VOB ab einem Jahresbetrag der wiederkehrenden Leistung von mehr als 90.000,00 € bis 250.000,00 €,

Fortsetzung auf Seite 12!

Betriebssatzung - Fortsetzung von Seite 11:

2. über die Begründung und Änderung von Miet-, Pacht- und ähnlichen Nutzungsverhältnissen über Grundstücke und von sonstigen Dauerschuldverhältnissen ab einem jährlichen Zins oder einem Jahresbetrag von mehr als 18.000,00 € bis zu einem Jahresbetrag von 36.000,00 €; ist eine Vergütung nicht nach Jahren bemessen, so gilt als jährlicher Zins oder Jahresbetrag der Betrag, der entsprechend dem Verhältnis der vereinbarten Laufzeit zur vereinbarten Vergütung für ein Jahr zu entrichten wäre;
3. über Erlass, Niederschlagung und Stundung von Abgabenforderungen und sonstigen Forderungen sowie über die Aussetzung der Vollziehung von Abgabenbescheiden in entsprechender Anwendung der Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen der Inselstadt Malchow in der jeweils geltenden Fassung, wobei an die Stelle des Kämmerers und des Bürgermeisters die Werkleitung und an die Stelle des Hauptausschusses der Werkausschuss treten und die Befugnisse der Stadtvertretung unberührt bleiben;
4. über die Einleitung von Rechtsstreiten mit einem Streitwert von mehr als 15.000,00 €;
5. über den Abschluss von Vergleichen, sofern der Wert des Nachgebens mehr als 15.000,00 € beträgt,
6. über Sponsorenverträge und die Vergabe von Spenden innerhalb der Wertgrenzen von 3.000,00 € bis 10.000,00 €, gemäß Kriterienkatalog.

Soweit die Wertgrenzen überschritten werden, trifft die Stadtvertretung der Inselstadt Malchow die Entscheidungen.

§ 7
Beirat

(1) Für die Angelegenheiten der Stadtwerke Malchow wird ein Beirat gebildet, der neben dem Werkausschuss der Stadtwerke Malchow beratende Funktion hat. Er trägt die Bezeichnung „Beirat der Stadtwerke Malchow“. Der Beirat besteht neben dem Amtsvorsteher als Vorsitzenden aus den Bürgermeistern der amtsangehörigen Gemeinden, für die die Inselstadt Malchow die Aufgabe der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wahrnimmt.
(2) Der Beirat unterstützt und berät die Stadtwerke Malchow bei allen Aktivitäten und überwacht die Werkleitung hinsichtlich der Wahrnehmung der Aufgabe der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Der Beirat ist von der Werkleitung der Stadtwerke Malchow über wichtige Angelegenheiten der Organisation und Durchführung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zu informieren und anzuhören. Für Beschlüsse zum Jahresabschluss, Jahresplan und über Gebührenveränderungen sowie die Vergabe von Aufträgen soll zwischen dem Beirat und dem Werkausschuss Einvernehmen hergestellt werden.
(3) Vorsitzender des Beirats ist der Amtsvorsteher des Amtes Malchow.
(4) Der Beirat tritt auf Einladung seines Vorsitzenden, der Werkleitung des Eigenbetriebes oder mindestens drei seiner Mitglieder zusammen, sooft die Erfüllung seiner Aufgaben es erfordert, mindestens jedoch zweimal im Jahr.

§ 8
Berichtspflichten/Jahresabschluss

(1) Die Werkleitung hat den Werkausschuss, den Beirat und den Bürgermeister über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebs rechtzeitig zu unterrichten und auf Verlangen Auskunft zu erteilen, insbesondere wenn sich das Jahresergebnis gegenüber dem Erfolgsplan verschlechtert und die Verschlechterung die Haushaltslage des Amtes beeinträchtigen kann oder wenn sich eine Gefährdung der Liquidität des Eigenbetriebes abzeichnet.
(2) Die Werkleitung hat den Werkausschuss, den Beirat und den Bürgermeister vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, die Abwicklung des Vermögensplanes sowie über die Entwicklung der Liquidität schriftlich zu unterrichten. Die Werkleitung hat dem Bürgermeister und dem Amtsvorsteher den aufzustellenden Wirtschaftsplan nebst Anlagen gemäß § 17 EigVO M-V bis spätestens zum 15. November jeden Jahres zuzuleiten und ihm auf Verlangen alle sonstigen finanzwirtschaftlichen Auskünfte sowie Zwischenberichte auch in kürzeren Abständen zu erteilen.
(3) Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind bis zum Ablauf von vier Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres von der Werkleitung aufzustellen, zu unterschreiben und nach Prüfung des Jahresabschlusses über den Bürgermeister dem Werkausschuss und über den Amtsvorsteher dem Beirat vorzulegen. Der Bürgermeister leitet den gemäß Kommunalprüfungsgesetz geprüften Jahresabschluss und den Lagebericht an die Stadtvertretung zur Feststellung des Jahresabschlusses weiter.

§ 9
Spartenrechnung und Gewinnverteilung

(1) Die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt gemäß § 34 EigVO für die Sparte Wasser und Abwasser sowie für die Sparte Fernwärme, Erdgas und Strom gesondert.
(2) Die Umlagen zwischen Teilbetrieben richten sich nach einem sachgerechten und nachhaltigen Schlüssel, die je Finanzbuchhaltungskonto dokumentiert und angewendet werden. Die Dokumentation der Zuordnung wird jährlich überprüft und fortgeschrieben. Mit dieser Dokumentation und deren Anwendung wird man auch den Vorschriften für die Aufstellung von Aktivitätenabschlüssen nach Energiewirtschaftsgesetz gerecht.

§ 10
Inkrafttreten

Diese Eigenbetriebssatzung tritt nach Veröffentlichung in Kraft.

Malchow, den 15.12.2017

Hinweis:
„Vorbehaltlich der Entscheidung der Stadtvertretung vom 14.12.2017.“

Hebesätze für Schöpfwerke und Deiche 2018

Entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Müritz“ vom 13.12.2011 werden für die Hebung der Deiche und Schöpfwerke ab dem Jahr 2013 die entstandenen Kosten des Vorjahres auf die Flurstücke der bevorteilten Flächen im Deichpoldergebiet bzw. Schöpfwerkseinzugsgebiet umgelegt.
Die Höhe der aktuellen Hebesätze werden den Gemeinden Fünfseen, Göhren-Lebbin, Penkow, Walow und der Inselstadt Malchow vom Geschäftsführer des Wasser- und Bodenverbandes vor Entstehung der Gebühr mitgeteilt.
Für das Jahr 2018 gelten folgende Hebesätze:

SW-Nr.	SW-Bezeichnung	Gemeinde	Hebesatz 2018 €/ha Einzugsgebietsfläche
01	Lenz	Fünfseen	9,55
02	Petersdorf	Fünfseen	10,58
08	Wendhof	Göhren-Lebbin	9,81
28	Laschendorf	Malchow	26,96
34	Poppentin	Göhren-Lebbin	3,15
		Penkow, Walow	3,15
40	Sietow-Dorf	Göhren-Lebbin	9,21

D-Nr.	D-Bezeichnung	Gemeinde	Hebesatz 2018 €/ha Polderfläche
01	Lenz	Fünfseen	0,00
02	Petersdorf	Fünfseen	0,00
08	Wendhof	Göhren-Lebbin	0,00
28	Laschendorf	Malchow	0,00

Birgit Kurth
Amtsvorsteherin

Wasser- und Bodenverband „Nebel“

Öffentliche Bekanntmachung über Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern 2. Ordnung

Im Jahr 2018 finden ganzjährig die erforderlichen Unterhaltungsarbeiten an Gewässern 2. Ordnung statt. Die Arbeiten werden in folgenden Gemeinden bzw. Städten durchgeführt.

Amtsbereich Malchow:
Nossentiner Hütte

Gemäß § 41 „Besondere Pflichten bei der Gewässerunterhaltung“ des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585 ff.), mit § 66 des Wassergesetzes des Landes M-V (LWaG M-V) vom 30.11.1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17.12.2015 (GVOBl. M-V S. 583, 584) und der Satzung unseres Verbandes.
(1) Soweit es zur ordnungsgemäßen Unterhaltung eines oberirdischen Gewässers erforderlich ist, haben

1. die Gewässereigentümer Unterhaltungsmaßnahmen am Gewässer zu dulden,
2. die Anlieger und Hinterlieger zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Person oder ihre Beauftragten die Grundstücke betreten, vorübergehend benutzen und aus ihnen Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen, wenn diese anderweitig nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten beschafft werden können. Hinterlieger sind die Eigentümer der an Anliegergrundstücke angrenzenden Grundstücke und die zur Nutzung dieser Grundstücke Berechtigten,
3. die Anlieger zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Person die Ufer bepflanzt,
4. die Inhaber von Rechten und Befugnissen an Gewässern zu dulden, dass die Benutzung vorübergehend behindert oder unterbrochen wird.

Die zur Unterhaltung verpflichtete Person hat der duldungspflichtigen Person die beabsichtigten Maßnahmen rechtzeitig vorher anzukündigen. Weitergehende Rechtsvorschriften der Länder bleiben unberührt.
(2) Die nach Absatz 1 Verpflichteten haben Handlungen zu unterlassen, die die Unterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden.
(3) Die Anlieger können verpflichtet werden, die Ufergrundstücke in erforderlicher Breite so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltung nicht beeinträchtigt wird.
(4) Entstehen durch Handlungen nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 Schäden, so hat der Geschädigte gegen die zur Unterhaltung verpflichtete Person Anspruch auf Schadenersatz.

Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird hiermit die Möglichkeit auf Anhörung bzw. zur schriftlichen Äußerung gewährt.

Neumann
Verbandsvorsteher

Ergebnisse der 17. Sitzung (außerordentlich) der Gemeindevertretung der Gemeinde Nossentiner Hütte am 07.11.2017

Vorlage Nr. VI-095-2017
Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 „Gutshof Sparow“
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-096-2017
Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 6 „Alter Sportplatz“
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-097-2017
Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 6 „Alter Sportplatz“
- beschlossen

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VI-093-2017
Vergabe von Leistungen - Ersatzbeschaffung einer Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr Nossentiner Hütte
- beschlossen

Ergebnisse der 19. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Penkow am 16.11.2017

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VI-054-2017
Verwaltervertag Wohnungswirtschaft
- beschlossen -

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Alt Schwerin

Laut Mitgliederbeschluss führen wir am 23.01.2018 eine Exkursion zur „Grünen Woche“ nach Berlin durch. Abfahrtszeit und -ort werden den Interessenten noch bekanntgegeben.
Der Vorstand bittet bei Interesse um Rückmeldung bis zum 31.12.2017 unter Telefon 0170 5428751.

Andreas Schaade
Jagdvorsteher

Brennholzverkauf

Die Stadtforst Malchow bietet ab sofort Brennholz auch in Form von Polterholz (3,00 m lang) an. Der Preis pro Raummeter beträgt 29,00 EUR.
Die Anmeldung erfolgt beim Stadtförster Martin Giese unter 0171 5866583.

Stadtforst Malchow

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Malchow, der amtsangehörigen Gemeinden und der Inselstadt Malchow

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
LINUS WITTICH Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Amt Malchow
verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 78
E-Mail: carmen.lueth@inselstadt-malchow.de
Redaktionskollegium: Birgit Kurth, René Putzar, Elke-Annette Schmidt
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich
wird kostenlos an alle Haushalte im Amtsbereich verteilt
Das „Malchower Tageblatt“ kann im Rathaus der Stadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow einzeln kostenlos und im Abonnement bezogen werden.
Auflage: 6.000 Exemplare

Nament ich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Redaktionsschluss: 06. Dezember 2017

Fröhliche Weihnacht überall …

auch in der Fleesenseeschule. Morgens werden die Kinder in der gemütlich geschmückten Aula unterm Tannenbaum, mit Kaminfeuer und Weihnachtsmusik empfangen. Am Nikolausabend gab es ein besonderes Event. Wir beschritten neue Wege und haben statt des traditionellen Konzerts ein Weihnachtsfest organisiert. Alle Klassen brachten sich mit ihren Wünschen und Ideen ein. Vor der Schule wurden die Gäste mit Feuerschale und Kesselgulasch empfangen. Wem der Sinn nicht nach herzhaftem Essen stand, der fand an den Ständen in der Aula unzählige süße Alternativen und die passenden heißen Getränke. Von den Schülern gebastelte, gebackene, gekochte und genähte Geschenke konnten erworben werden. Weihnachtsmänner und Engel schwebten durch die Schule und beschenkten die Gäste. Die kulturelle Umrahmung wurde von den Chören, der Theater AG, der Line dance Gruppe und zahlreichen Solisten gestaltet. Angekündigt durch eine Glocke gab es zu festen Zeiten weihnachtliche Musik. Die Vorfreude auf das Fest, die Freude darüber, sich mal wiederzusehen und die Neugierde, was es an den Marktständen alles zu entdecken gibt, waren eine Herausforderung, wenn es galt, der Kultur zu lauschen und Besinnlichkeit einkehren zu lassen. Alles in allem ein kurzweiliger und unterhaltsamer Abend. Der Förderverein unserer Schule nutzte diesen Rahmen, um sich bei Frau Köppe, Frau Czarnowske und Herrn Hebert zu bedanken. Sie engagieren sich im Ganztagsbereich der Schule in ganz unterschiedlichen Aktivitäten. Ergebnisse ihrer Arbeit waren an diesem Abend zu bestaunen. Wir haben ein neues Veranstaltungsformat entwickelt, das unbedingt ausgebaut und wiederholt werden sollte. Nun wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern, Großeltern und Freunden unserer Schule ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Heike Cordes
amt. Schulleiterin

TERRE DES FEMMES - Fahnenaktion - Nein zu Gewalt an Frauen

Am 25. November 2001 ließ TERRE DES FEMMES - eine Organisation, die sich für die Menschenrechte von Frauen einsetzt, zum ersten Mal die Fahnen wehen, um ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Seither wehen diese Fahnen und Banner jedes Jahr in vielen Städten unseres Landes! Zahlreiche Gleichstellungsbeauftragte, Verbände und Ministerien greifen die Aktion auf und tragen sie weiter. Bereits zum dritten Mal wird auch in Malchow im Rahmen der Antigewaltwoche auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt mit dem Hissen der Fahne TERRE DES FEMMES die Wichtigkeit dieses Anliegens dokumentiert.

Elke-Annette Schmidt
Präsidentin der Stadtvertretung

Die Gleichstellungsbeauftragte Kristin Berkenhagen und die Präsidentin der Stadtvertretung hissen die Fahne TERRE DES FEMMES am Stadthafen.

Opferdenkmal für die Gefallenen des Krieges 1870/71

Das Opferdenkmal für die Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 wurde an zentraler, öffentlicher Stelle am Zuweg zur Stadtkirche errichtet. Drei Jahre nach der Fertigstellung der neuen Stadtkirche wurde das Denkmal am 24. September 1876 mit einer großen patriotischen Feier eingeweiht. Das einst schöne Denkmal verfällt leider zusehends und seit Jahren ist die Verwaltung bemüht, Spendengelder für den Erhalt einzuwerben, da die eigenen finanziellen Mittel nicht ausreichen.

Spendenaufruf
Wer zur Restaurierung des Denkmals finanziell beitragen möchte, überweise bitte, unter Angabe des Verwendungsgrundes „Opferdenkmal“, Geld auf das Konto der Inselstadt Malchow,
IBAN: DE 14 1505 0100 0210 0153 06
Vielen herzlichen Dank
(Spendenbescheinigung auf Wunsch möglich)

Wohnungsangebote der Gemeinden

Gemeinde Fünfseen bietet an:

OT Kogel
3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 16 - 3. OG mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 340,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 8 mit Balkon - 1. OG
Wohnfläche: 46,3 qm
Warmmiete: 326,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 4 - 2. OG mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 376,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4 - 1. OG
Wohnfläche: 60,0 qm
Warmmiete: 354,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 1 - 2. OG
Wohnfläche: 60,0 qm
Warmmiete: 308,00 EUR

1-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 27,8 qm
Warmmiete: 170,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 40,3 qm
Warmmiete: 270,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 8 mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 350,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 2
Wohnfläche: 47,30 qm
Warmmiete: 300,00 EUR

OT Rogeez
3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Rosenweg 8 - EG
Wohnfläche: 58,0 qm
Warmmiete: 370,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 12 WE Wohnblock
Rosenweg 6 - 1. OG
Wohnfläche: 48 qm
Warmmiete: 340,00 €

OT Satow
1-Raum-Wohnung - 12 WE Wohnblock
Dorfstraße 16 - DG
Wohnfläche: 29,2 qm
Warmmiete: 205,00 €

3-Raum-Wohnung - 12 WE Wohnblock
Dorfstraße 16 - 1. OG
Wohnfläche: 53,0 qm
Warmmiete: 380,00 €

OT Grüssow
2-Raum-Wohnung - Gutshaus Grüssow
Hof 13 - EG
Wohnfläche: 77,99 qm
Warmmiete: 420,00 €

Gemeinde Zislow bietet an:

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 6 - 1. OG
Wohnfläche: 55,0 qm
Warmmiete: 369,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 7 - 1. OG
Wohnfläche: 58,2 qm
Warmmiete: 370,00 EUR

Gemeinde Nossentiner Hütte bietet an:

2-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Dorfstraße 16 - 2. OG
Wohnfläche: 47,0 qm
Warmmiete: 365,00 EUR
Ab: 02.2018

Wohnungsanträge sind an die Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH, Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten.
Telefon: 039931 810 oder 8114
Fax: 039931 8113
E-Mail: info@tau-hus.de oder
Internet unter www.tau-hus.de

dokumentArt on Tour

Am 01. Dezember war die dokumentArt on Tour zu Gast im Kunstmuseum Kloster Malchow. Es wurden sechs preisgekrönte Dokumentarfilme gezeigt. Das 80-minütige Programm war sehr interessant und regte zum Nachdenken an. In diesem Jahr ging es um das Thema „Zukunft“. So wurden Themen wie Natur, Familie, Depressionen, Abwanderung aufgenommen.
Die Veranstaltung war sehr gut besucht, so dass noch Stühle dazu gestellt werden mussten. Im Anschluss gab es einen Gedankenaustausch bei einem Glas Sekt.
Wir danken dem Team von dokumentArt on Tour für die unkomplizierte Zusammenarbeit und würden uns freuen, wenn die Tour auch beim nächsten Mal in Malchow Halt macht.

Kathleen Stutz
Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e. V.

Das Programm - Filmvorführung

DUBITO ERGO SUM - ICH ZWEIFEL, ALSO BIN ICH
Florian Karner | Deutschland | **2017** | 15‘

Preis des Studierendenwerkes Greifswald

NATURE: ALL RIGHTS RESERVED/ NATUR: ALLE RECHTE VORBEHALTEN
Sebastian Melder | Niederlancia | 2016 | 22‘

Preis der Stadt Neubrandenbürg für den mutigsten, künstlerisch und/oder gesellschaftlich besonders ambitionierten Film.

KITE + DRACHEN
Joäo Pornbeiro | Portugal | 2017 | 5‘

THE LAND AFTER THE LAND/DAS LAND HINTER DEM LAND
Omar Barchetta | Vereinigtes Königreich | 2016 | 13‘

SIBIRIAN ARK/SIBIRISCHE ARCHE
Pavel Skorobogatov | Russland | 2016 | 18‘

LIEBE UND REVOLUTION
Gabriel Tempea | Österreich | 2017 | 4‘

Öffnungszeiten Eishalle

Dienstag bis Freitag/Sonntag
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Samstag
14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Montag
geschlossen

Öffnungszeiten
„Weihnachten und Silvester“
23.12.2017
14:30 Uhr bis 20:00 Uhr
24.12.2017
geschlossen
25.12. bis 30.12.2017
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr
31.12.2017
geschlossen
01.01.2018
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Die Bahn zwischen Waren und Malchow fährt weiter

Mit dem kommenden Fahrplanwechsel wird zwischen Waren (Müritz) und Malchow der Schienenpersonenverkehr fortgesetzt. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat die HANSeatische Eisenbahn GmbH mit der Verkehrsleistung beauftragt. „Ich bin sehr froh, dass die Züge auf dieser Strecke weiter rollen werden - für unsere Bürger und Pendler und für unsere Touristen“, sagte Landrat Heiko Kärger. „Und es ist erfreulicher Weise auch gelungen, die bestehende Taktung der Züge aufrecht zu erhalten“, so der Landrat.
Seit dem 10. Dezember 2017 gilt der Fahrplan der HANSeatischen Eisenbahn GmbH. Seit dem 1. Dezember 2017 steht er auf der Internetseite www.hanseatische-eisenbahn.de . Weiterhin haben Fahrgäste die Möglichkeit, die aktuellen Fahrpläne entlang der Strecke an den Bahnhöfen einzusehen und gedruckte Faltpläne in den Zügen zu erhalten. Auch auf der Internetseite des Landkreises www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de sind die Fahrzeiten zu finden.
HANS-Geschäftsführer Dr. Ralf Böhme zeigte sich motiviert für die zukünftige Zusammenarbeit: „Aufgrund unserer jahrelangen Erfahrungen im Schienenpersonennahverkehr sind wir uns sicher, mit Qualität und Zuverlässigkeit bei unseren regionalen Leistungen punkten zu können. Wir haben dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ein optimales Fahrplankonzept angeboten, welches auf die Bedürfnisse der Region zugeschnitten ist und freuen uns nun darauf, ab Fahrplanwechsel unsere Präsenz in der Region zu verstärken.“
Im Sommer 2017 hatte das Land Mecklenburg-Vorpommern bekannt gegeben, dass es den Betrieb der RB 15 zwischen Waren (Müritz) und der Inselstadt Malchow zum 9. Dezember 2017 auslaufen lässt. Daraufhin hat Landrat Heiko Kärger mit dem Land über einen möglichen Weiterbetrieb verhandelt. Im Ergebnis hat der Kreistag im Juli 2017 beschlossen, dass der Landkreis die Aufgabenträgerschaft übernimmt, um den Weiterbetrieb der Strecke zu gewährleisten.

Presseinformation

Kinder erfreuten sich am Puppentheater

Der Einladung des AWO-Ortsverbandes zum Puppentheater-Märchenauftritt am 20. November in der „Werleburg“ mit der Puppenspielerin Ulrike Hacker aus Sanitz bei Rostock folgten ca. 75 Kinder, Eltern und Großeltern.
Sie erlebten mit sieben Bühnenbildern das Märchen „Die Gänsehirtin am Brunnen“ vom Autor und Herausgeber Jacob Grimm (1785 - 1863).
Nicht zum ersten Mal erfreute die über 50-jährige Puppenspielerin die Jüngsten und deren Begleiter der Inselstadt Malchow in der Vorweihnachtszeit.
Die Initiatorin Christa Jungermann, Vorsitzende des AWO-Ortsverbandes Malchow, war mit der großen Resonanz und der Freude am Erlebten sehr zufrieden. „Wir werden uns für die nächste Veranstaltung für die Kinder wieder etwas einfallen lassen“, sagte sie nach dem gelungenem Nachmittag.

Erich Rottenau

Netzwerk Seenplatte auf Tour - Station eins

Am 16.11.2017 trafen sich bekannte und neue NetzwerkerInnen in „Friedas kleiner Scheune” in Altenhof bei Darze. Die vielseitig kreative Katja Schülke hatte zu sich eingeladen. Alle TeilnehmerInnen waren begeistert von dem Ambiente und ihrem Angebot. Katja Schülke hat die Scheune liebevoll eingerichtet: Mit vielfältiger Dekoration, geschmackvollen Möbeln und dem einen oder anderen historischen Sammlerstück. Und nahezu alles kann käuflich erworben werden. Katja Schülke kann aber noch mehr: Sie fertigt aufwendig ganz persönliche Geldgeschenke, fast schon kleine Kunstwerke. Und wer Interesse an Bastel- oder Deutschschriftkursen hat, auch der ist richtig in Altenhof.
Katja ist noch nicht am Ende mit ihrer Planung: Ein Puppenstubenmuseum soll entstehen. Detailgetreu arbeitet Katja an der Austattung, um DDR-Puppenstuben wieder aufleben zu lassen.
Nach einer spannenden Vorstellungsrunde gab es Zeit zum Austausch und kennenlernen.
Vielen Dank an alle, die dabei waren und den Abend so besonders gemacht haben.
Das nächste Treffen ist für Januar 2018 im Gutshof Woldzegarten geplant. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Judith Kenk
Netzwerk Seenplatte

Foto: Anja Puder ostwind-design Waren

Schüler mit großem Herz und viel Engagement in der Fleesenseeschule Malchow

Bald nun ist Weihnachtszeit ...
Mit der Vorfreude auf das besinnliche und schöne Weihnachtsfest konnten wir viele Schülerinnen und Schüler finden, die mit viel Enthusiasmus und Spaß die Weihnachtsaktionen der Fleesenseeschule unterstützt haben. Gemeinsam wurden individuelle Weihnachtsbaumkugeln und -schmuck gestaltet. Mit bunten Farben, ganz viel Glitzer und Schneeflocken konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Herausgekommen ist dabei eine farbenprächtige Dekoration, die nun die Flure des Seniorenzentrums „Dr. Hans Heydemann“ und zwei Tannenbäume in Malchow schmücken. Seit dem 05.12.2017 wird weiterhin fleißig dekoriert, nun jedoch leckere Plätzchen. Jeweils 12 Kinder können in der Mittagsstunde ihre Backkünste unter Beweis stellen. Eine Gruppe rollt den Teig und sticht Sterne, Herzen und Tannenbäume aus. Die andere Gruppe verziert die Plätzchen. Es entstehen kleine Kunstwerke, die verpackt in bunten Tüten von der Warener Tafel zum Weihnachtsfest verteilt werden.
Wir freuen uns sehr, dass so viele Schülerinnen und Schüler bereit waren und sind, sich zu engagieren, um anderen Menschen eine Freude zu machen!

Die Schulsozialarbeiterinnen der Fleesenseeschule Malchow

Prominenter Weihnachtsbäcker in der Goetheschule: Johann Lafer bäckt mit Kindern

Die erste richtige Bewährungsprobe hat die neue Schülerküche der Goetheschule hinter sich: Johann Lafer hatte 15 Kinder der Goetheschule am 25.11.2017 zum gemeinsamen Plätzchen backen eingeladen. Der Fernsehkoch brachte vier seiner eigenen Rezepte mit: Vanillekipferl, Elisen-Lebkuchen, Mürbeteigplätzchen und Zimtsterne. Die Kinder durften sich aufteilen und jedes Team bekam erfahrene Unterstützung: Schulleiterin Frau Fischer, Harald Schmitt, Hoteldirektor des Schlosshotel Fleesensee und gelernter Koch, die Auszubildende Olga Hel, ebenfalls Schlosshotel Fleesensee halfen beim Backen und Verzieren der Weihnachtsplätzchen.
Mächtig aufgeregt waren die SchülerInnen der Klassen 2 bis 4 und stürzten sich auf die verschiedenen Teige. Alles war schon vorbereitet und so ging es für die kleinen BäckerInnen direkt an's Ausrollen und Ausstechen, Formen und Kneten. Die Plätzchen wurden verziert mit Marmelade, Schokolade, Mandeln und Puderzucker. Am Ende waren alle Tische voll herrlich duftender Plätzchen.
Johann Lafer war sehr zufrieden mit den kleinen Bäckern und freut sich über die Begeisterung der Kinder. Für den Sternekoch gehört Plätzchen backen zu Weihnachten dazu:
"Es ist eine schöne Familientradition und ich möchte zeigen, dass es nicht anstrengend ist, sondern Freude macht!"
Als Dankeschön überreichte René Putzar, Bürgermeister und Organisator, ein Fotobuch und Köstlichkeiten aus Malchow.

Judith Kenk
für die Inselstadt Malchow

Text und Fotos: Judith Kenk

Hirngerechtes Lernen und multimedial vernetzte Kinderzimmer

Am 13. November 2017 hatten wir das große Glück, Herrn Prof. Dr. Struck für eine Weiterbildung der Kolleginnen und Kollegen und für eine Elternakademie begrüßen zu dürfen.
Er ist Erziehungswissenschaftler an der Universität Hamburg. Am Nachmittag setzten sich die Lehrerinnen und Lehrer mit neuesten Erkenntnissen zum hirngerechten Lernen auseinander.
Es ging darum, dass Jungen anders lernen als Mädchen, dass Kinder anders lernen als Jugendliche, es ging um Individualisierung und Rhythmisierung, um jahrgangsübergreifende Lernfamilien, um Partnerarbeit, um Lernen durch Ausprobieren, Aussprechen, Präsentieren, Rollenspiel und vieles mehr.
In der abendlichen Elternakademie kam all dies ebenfalls zur Sprache und es wurde veranschaulicht und zur Diskussion gestellt, dass junge Menschen infolge der multimedial vernetzten Kinderzimmer heute ganz andere Hirnvernetzungen haben als früher und deshalb auf andere Weisen lernen. Äußerst schade war es, dass nur ein Bruchteil der angemeldeten Eltern diesen Abend genutzt hat. Prof. Struck visualisierte auch, welche große Bedeutung Sport und Bewegung für das Lernen haben und, wie wichtig sogenannte „Dritte" für erfolgreiche, wirklich gute Schule sind.
„Dritte" sind Menschen aus dem „wirklichen Leben", die sich für praxisorientiertes Lernen einsetzen und engagieren. Ich bin sicher, dass es auch in Malchow und Umgebung Menschen gibt, die sich in unserer Schule einbringen möchten. Lebensnahe Unterrichtssequenzen, abwechslungsreiche Freizeitangebote oder welche Ideen Sie auch immer haben, unsere Türen stehen offen, sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!
Telefonisch erreichen Sie uns unter 039932/1660 oder 16611. Vielleicht haben Sie am 20. Januar 2018, unserem Tag der offenen Tür Zeit, uns zu besuchen und die Saat für neue Ideen zu legen.
Von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr sind wir für Sie da!

Heike Cordes
amt. Schulleiterin
Fleesenseeschule Malchow

Volkstrauertag 2017

Rede der Präsidentin der Stadtvertretung anlässlich des Volkstrauertages am 19.11.2017

„Werte Anwesende,
in Ehrfurcht vor den Toten der beiden Weltkriege und der Opfer von Gewaltherrschaft und Terror legten wir gerade als Zeichen des Gedenkens Kränze und Gebinde nieder. Ich bitte Sie um einen Moment des Schweigens und Innehaltens.
‚Soldatengräber sind die großen Prediger des Friedens', mahnt uns der Friedensnobelpreisträger Albert Schweitzer.
Immer zwei Sonntage vor dem ersten Advent erinnert uns der Volkstrauertag an alle Opfer von Krieg und Gewalt, deren wir gedenken wollen. Zugleich ist er ein Tag des Nachdenkens darüber, wie wir heute auf Krieg und Gewalt reagieren und was wir - ganz persönlich, aber auch als reiches Land in einem freien und friedlichen Europa - für Freiheit und Menschlichkeit auf der Welt tun können. Auch aus diesem Grund haben wir uns heute hier an dieser Gedenkstätte eingefunden.
Der Volkstrauertag ist der wohl schwierigste Gedenktag, den wir in Deutschland begehen. Ein Tag, an dem wir hin- und hergerissen sind zwischen Vergangenheit und Gegenwart, an dem gerade unsere Vergangenheit uns besonders schmerzhaft bewusst wird und an dem unsere Verantwortung in der Gegenwart besonders eindrücklich präsent ist.
Wir wissen, wie wichtig es ist, dass es den Volkstrauertag gibt als Tag des Gedenkens und der Mahnung zum Frieden. Er wird heute bundesweit unter großer Anteilnahme der wichtigen politischen und gesellschaftlichen Institutionen und der Bevölkerung begangen.
Wir erinnern uns heute an die Gräueltaten, an das Leid und an die Gewalt in den beiden Weltkriegen, wir erinnern uns aber auch an die Kriege davor und an die Kriege danach. Wir tun dies heute mit der Überzeugung: Nie wieder Krieg.
Die Europäische Union bildet den institutionellen Rahmen für ein friedliches Europa. In Anerkennung dessen wurde der EU und ihren Bürgerinnen und Bürgern im Jahr 2012 der Friedensnobelpreis für den ‚geleisteten Beitrag zu Frieden und Versöhnung, Demokratie und Menschenrechten in Europa' verliehen. Dieser Auszeichnung sollten wir alle stets versuchen, gerecht zu werden.
Als Vermittler und Friedensstifter spielt die EU auch außerhalb Europas eine große Rolle bei der Lösung von Konflikten. Dies basiert natürlich auch auf dem Zusammenhalt, den die EU repräsentiert. Daher hoffe ich sehr, dass der Brexit hierauf keine Auswirkungen haben wird.
Nicht zuletzt schützt die Europäische Union unsere Demokratie. Unter dem Motto ‚In Vielfalt geeint' hat sich die Zahl der Mitgliedstaaten stetig vergrößert. Länder, die EU-Mitglied werden wollen, müssen demokratische Standards einhalten. Somit übt die EU einen starken Anreiz für Reformprozesse aus. Dies führt langfristig zu einer demokratischen Stabilisierung der europäischen Länder und beugt Kriegen vor.
‚Wer an Europa zweifelt, der sollte Soldatenfriedhöfe besuchen. Dort kann man sehen, wozu das Nicht-Europa, das Gegeneinander der Völker, das nicht miteinander Wollen und Können führen muss. ' Das sind mahnende Worte des Präsidenten der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker, die wir all denen zurufen sollen, die sich gegen das Ziel eines geeinten Europas aussprechen.
Wir dürfen nicht vergessen, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist. Insofern sind wir alle aufgefordert, unseren Beitrag zum Erhalt des Friedens zu leisten. Für ein friedvolles, soziales Miteinander sind Achtung und Toleranz gegenüber unseren Mitmenschen unabhängig von ethnischer Herkunft, persönlichen Weltanschauungen oder Lebensweisen entscheidend. Im Kleinen wie im Großen.
Wir sind gefordert, die Werte zu leben, die eine freiheitliche und soziale Demokratie prägen, dazu gehört auch die Erinnerung. Der heutige Volkstrauertag ist daher kein Relikt aus alten Tagen, sondern er ist ein wichtiger Gedenktag, um auch bei den jüngeren Generationen die Erinnerung an das erfahrene Leid und die Sehnsucht nach Versöhnung und Frieden wachzuhalten.
Lassen Sie uns deshalb den heutigen Volkstrauertag zum Anlass nehmen, Gedenken, Trauer und Erinnerung in verpflichtendes Nachdenken und aktives Handeln umzusetzen. Jeder und Jede an seiner, an ihrer Stelle!
Mit einem Zitat unseres früheren Bundespräsidenten Richard von Weizäcker aus seiner Rede zum 40. Jahrestag der Beendigung des Zweiten Weltkrieges möchte ich schließen:
„Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart. Wer sich der Unmenschlichkeit nicht erinnern will, der wird wieder anfällig für neue Ansteckungsgefahren … Gerade deshalb müssen wir verstehen, dass es Versöhnung ohne Erinnerung gar nicht geben kann.'"

Elke-Annette Schmidt
Präsidentin der Stadtvertretung

Der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht *Foto: Erich Rottenau*

Besinnliche Weihnachten

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Penkow und Kisserow, liebe Kinder!

Am 25. November 2017 haben wir gemeinsam begonnen, uns auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. Bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen trafen wir uns im Gutshaus. Die kreativen Köpfe des Dorfvereins und unsere Bastelfeen in Person von Frau Angelika Schulz und Frau Silvia Lenz brachten Muster und Bastelzubehör in großen Mengen mit. Viele Gäste haben auch an Zweige, Zapfen, Nüsse und andere weihnachtliche Dekomaterialien gedacht. Unzählige kreative Bastelideen wurden umgesetzt. Adventsgestecke und weihnachtliche Präsente entstanden. Die Kinder freuten sich, dass sie gleich Mitbringsel für Oma oder Mutti hatten und wir Erwachsenen bastelten Gestecke als Deko und zum Verkauf auf dem geplanten Adventsmarkt. Allen war die Vorfreude auf dieses neue Format der Weihnachtsfeier anzumerken. Erwartungsvolle Spannung, ob die vielen Vorbereitungen die Gäste erfreuen. Viele Mitglieder des Dorfvereins bereiteten zusammen mit den Gemeindearbeitern, Herrn Kolz und Familie Reinecke die Scheunen und den Hof in Kisserow im Laufe der Woche mit weihnachtlicher Dekoration vor. Am Sonnabend vor dem 1. Advent war es soweit. Bastelstube, Märchenerzählerin, Goldschmied, Floristin, Jagdverband, Drechsler und einige andere Aussteller und Akteure erfreuten die Gäste. Gänse und andere Zutaten für das Weihnachtsmenü konnten erworben werden. Die Kinder freuten sich, Alpakas zu streicheln, Knüppelkuchen zu backen und weihnachtliche Lieder zu singen. Für das leibliche Wohl gab es herzhafte und süße Leckereien und verschiedene Heißgetränke. An dieser Stelle möchten wir einen herzlichen Dank an Herrn Rico Klein und das Tui Blue aussprechen. Die Eintöpfe waren wieder lecker. Weihnachtliche Klänge, gespielt vom Posaunenchor Malchow und eine Andacht rundeten den Tag ab.

Im Namen des Dorfvereins möchte ich mich bei Frau Reinecke für ihre Ideen und deren Umsetzung, bei Familie Kolz für die Bereitstellung der Location und alle damit verbundenen Aufwendungen und bei allen Akteuren bedanken. Es war ein toller Tag. Der Bericht im NDR-Fernsehen hat ihn abgerundet. Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit, weiße Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für den Dorfverein
Heike Cordes

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder der Gemeinde Fünfseen,

kaum eine andere Jahreszeit ist so sehr von unterschiedlichen Empfindungen, Gefühlen und Stimmungslagen geprägt wie die Adventszeit.

Da ist der auch in diesem Jahr wieder sehr trübe November endlich vorüber und die festlich geschmückten und hell erleuchteten Häuser vermitteln eine große Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Gemütliche Abende am Kamin mit Punsch und Kerzenschmuck wechseln sich ab mit reger und bisweilen auch hektischer Betriebsamkeit.

Ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, all denen zu danken, die im zu Ende gehenden Jahr wieder daran mitgearbeitet haben, unsere Gemeinde lebens- und vor allen Dingen liebenswert zu erhalten. Besonderen Dank gilt der Gemeindevertretung für die konstruktive und zielführende Zusammenarbeit, aber auch den Vereinen und Organisationen, den Dorfgemeinschaften, den Kirchgemeinden und den Firmen. Ja allen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit in unseren Dörfern eingebracht haben. An dieser Stelle bitte ich Sie auch für das neue Jahr um Ihre engagierte Mitarbeit. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, Bewährtes zu erhalten und die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.

Lebensweisheit:
Leb in der Vergangenheit, wenn du traurig sein willst. Leb in der Zukunft, wenn du ängstlich sein willst. Und wenn du glücklich sein willst, dann genieß den Moment. (Autor unbekannt)

In diesem Sinne wünsche Ich Ihnen und Ihren Familien, Freunden, Bekannten und Nachbarn ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest, kommen Sie gut und vor allen gesund ins neue Jahr.

Egbert Wenghöfer
Bürgermeister

Stadtbibliothek Malchow

Haus des Gastes „Werleburg“
Malchower Bibliothek „Leseratten“ e. V.
Bahnhofstr. 5, 17213 Malchow

1902 - 2017	115 Jahre	Stadtbibliothek Malchow
1997 - 2017	20 Jahre	Malchower Bibliothek „Lese-ratten“ e. V.

Tel.: 039932 12484
E-Mail: Malchowerleseratten@freenet.de
StadtbibliothekMalchow.wordpress.com

Aktuelle Medien für Erwachsene, Kinder und Jugendliche zur Ausleihe:
Krimis, Romane, Hörbücher auf CD, Zeitschriften, Filme auf DVD, Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger in der Schule, Sachbücher, Ratgeber, Unterrichtshilfen, Lesestoff für Jugendliche ...

- Öffentlicher Internetplatz mit der Möglichkeit zum Ausdrucken
- Kleiner Bücherflohmarkt zu den Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag, 28.12.2017	geschlossen
1. Freitag im Monat	13:00 bis 17:00 Uhr

ONLEIHE Mecklenburg-Vorpommern

Zusätzliches Medien-Angebot:
Unsere virtuelle Zweigstelle im Internet, geöffnet rund um die Uhr.
Die ONLEIHE bietet Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Tageszeitungen, Musik und Videos zum Download an.

Mit einem gültigen Mitgliedsausweis unserer Bibliothek können Sie eine große Bandbreite digitaler Medien ausleihen und für einen begrenzten Zeitraum auf Ihrem Computer, eBook-Reader oder sonstigen mobilen Endgeräten nutzen.
Schulungstermin auf Anfrage möglich!

Verschenken Sie einen Gutschein der Stadtbibliothek Malchow
Gutschein über eine Jahreskarte für das gesamte digitale ONLEIHE-Angebot und den Medienbestand im Haus des Gastes „Werleburg“, Kosten: 15,00 EUR
365 Tage …
… Unterhaltung, Information, Spannung und Wissen zum Lesen, Hören und Sehen. Beim ersten Bibliotheksbesuch bringt der Beschenkte den Gutschein mit und erhält einen Bibliotheksausweis.
Der Ausweis ermöglicht die Nutzung des Medienbestandes der ONLEIHE Mecklenburg-Vorpommern mit etwa 60.000 Medien wie eBooks, ePaper, eMusic, eAudios und eVideos. Die Medien können über das Internet jederzeit und von überall heruntergeladen oder online genutzt werden. Auch der komplette Bibliotheksbestand im Haus des Gastes „Werleburg“ kann mit der Jahreskarte genutzt werden.
Der Gutschein ist in der Stadtbibliothek Malchow zu den Öffnungszeiten erhältlich.

Die Bibliothek lädt herzlich ein:
16. Dezember 2017, ab 14:00 Uhr
Kleiner Bücherflohmarkt zum Adventsmarkt auf dem Kloster

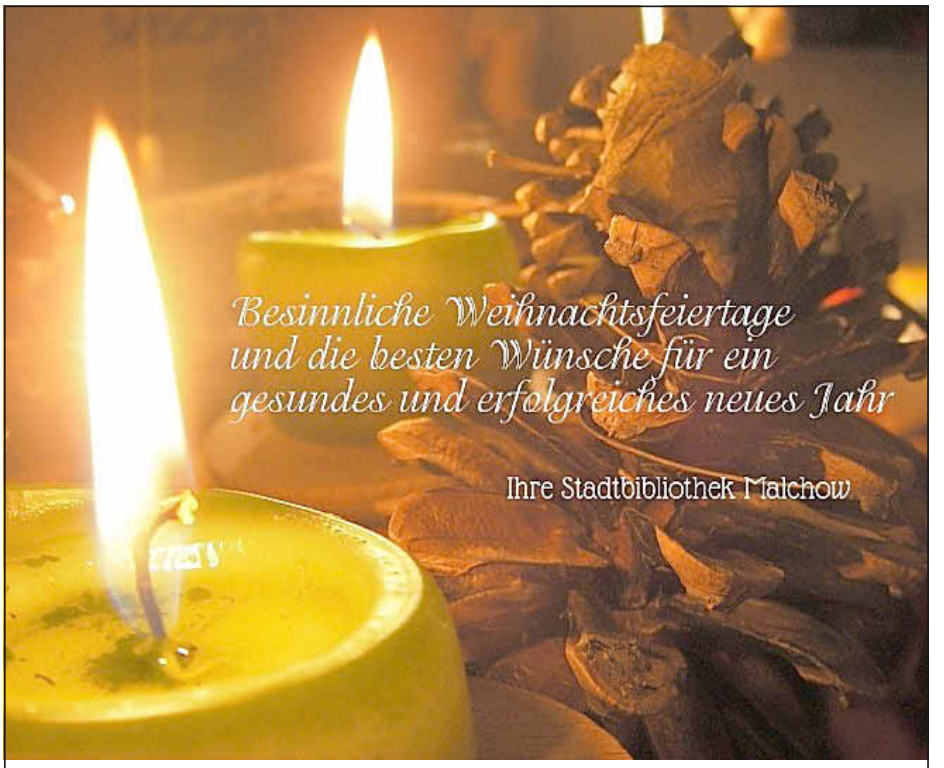
5. Januar 2018, 15:30 Uhr
„Vorlesen und Erzählen“ (Vor)Lese-Spaß mit der ehrenamtlichen Vorlesepatin der Bibliothek für Kinder im Alter zwischen 4 und 8 Jahren

8. Januar 2018, 10:30 Uhr
Klasse 4c stellt ihre Bücherkiste zusammen. Die Bibliothekarin berät bei der Buchauswahl.

9. Januar 2018, 09:30 Uhr
„Bücher machen Kinder schlau“ Geschichten und Wortspiele für Kinder der Kita „Spatzennest“ in Malchow (Frau Gräf)

11. Januar 2018, 09:30 Uhr
„Bücher machen Kinder schlau“ Geschichten und Wortspiele für Kinder der Kita „Kunterbuntes Kinderland“ in Malchow (Gruppe Frau Schadow/Strumberger)

6. Februar 2018, 19:00 Uhr
Dia-Ton-Show: „Die Krim“ präsentiert von Nina und Thomas W. Mücke (www.dia-ton-show.de)
Änderungen vorbehalten!



Zum Jahreswechsel
Unsere Wünsche für besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes neues Jahr verbinden wir mit dem Dank für die Förderung unserer Projekte und dem Dank für die gute Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern. Wir bedanken uns bei allen, die uns regelmäßig Zeit, Bücher und Geld spenden sowie die Stadtbibliothek mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres 115 Jahre Stadtbibliothek 1902 - 2017

20 Jahre Trägerverein Malchower Bibliothek „Leseratten“ e. V. 1997 - 2017

115 Jahre sind ein stattliches Alter und in dieser Zeit erlebt man einiges. Somit hat die Stadtbibliothek die Geschichte unserer Stadt miterlebt und mitgestaltet.
Lassen Sie uns einen Blick in diese Vergangenheit werfen.
Zunächst begeben wir uns auf eine Zeitreise und versetzen uns gedanklich ca. 115 Jahre zurück. Damals lebten in Malchow etwa 4.000 Menschen. Im Jahrbuch für Malchow und Umgegend von 1903 können wir nachlesen: Das industrielle und gewerbliche Leben in Malchow ist sehr rege. Es folgt eine Aufzählung verschiedener Unternehmen, zum Beispiel: 3 Windmühlen, 2 Tuchfabriken, 5 Sägereine u. a., die zahlreichen großen geschmackvoll dekorierten Schaufenster zeigen schon äußerlich die Leistungsfähigkeit der einzelnen Geschäftszweige an.
Weiterhin heißt es im Jahrbuch:
„Eine umfangreiche Volksbibliothek, ist Neujahr 1902 der öffentlichen Benutzung übergeben worden. Dieselbe umfasst rund 1400 Bände und besteht zum Teil aus der hier schon seit langen Jahren existierenden Gewerbeschulbibliothek und der sog. Ladwig´schen Stiftung. Die Letztere ist ein Geschenk von dem Fabrikbesitzer Herrn Ladwig in Chemnitz, einem geborenen Malchower. Als Bücherhalle ist ein im Mädchenschulhaus noch leerstehendes Klassenzimmer in Benutzung genommen. ….. Durch die dankenswerte Stiftung des Herrn Ladwig, der durch verschiedene Spenden schon wiederholt seiner Vaterstadt sein Interesse bekundete, sowie durch die Freigabe der Gewerbeschulbibliothek ist durch die Stadtverwaltung für unseren Ort eine Einrichtung getroffen, um die ihn manche Kleinstadt unseres Landes wird beneiden können. Die lebhafte Nachfrage nach Büchern beweist denn auch, dass die neue Einrichtung von der Einwohnerschaft genugsam gewürdigt wird.“
Am 11. Januar 1902 wurden vom Bürgermeister und vom Rat die Bestimmungen für die Benutzung der Bibliothek erlassen. Diese weisen sogar Ähnlichkeiten mit unserer heutigen Benutzungsordnung auf, zum Beispiel ist das Buch nach geschehener Benutzung sofort zurückzugeben, die sorgfältige Behandlung der Bücher wird vorausgesetzt sowie Schadenersatz bei Verlust gefordert.
Die Gründung der Bücherhalle und auch dieser Name entstanden aus der Situation dieser Zeit heraus. 1893 reiste als einziger deutscher Bibliothekar Constantin Nörrenberg zur Weltausstellung nach Chicago und nahm dort am Weltkongress der Bibliotheken teil. Erfüllt von amerikanischen Bibliotheksideen kehrte er nach Deutschland zurück und löste, gemeinsam mit anderen, die sogenannte Bücherhallenbewegung aus. Sie führte zur Gründung zahlreicher am Modell der Öffentlichen Bibliotheken in Amerika orientierten Bibliotheken. Die Bücherhallenbewegung sollte das angestaubte Image der Volksbibliothek reformieren und auch dem Staat und der öffentlichen Hand eine gewisse Verantwortung zuschreiben. Mit der Bücherhallenbewegung, die ein fachlich geschultes, hauptamtliches Personal verlangte, bildete sich ebenfalls ein neuer Berufsstand, jener des Berufsbibliothekars an öffentlichen Bibliotheken heraus.
In Malchow wurde die Bibliothek, wahrscheinlich solange sie sich im Schulhaus befand, von einem Lehrer betreut. In den weiteren Jahren wird regelmäßig im „Malchower Tageblatt“ von der lebhaften Inanspruchnahme der Bibliothek durch die Malchower berichtet.
In den 20er Jahren nahm sich die Landesregierung Mecklenburg/Schwerin der Bibliotheksbestrebungen an, um das Büchereiwesen zentral zu planen und zu fördern. Auch Malchow erhielt innerhalb dieses Vorhabens kostenlose Buchsendungen zur Erweiterung des Bestandes.
1945 bis 1947 wurde die faschistisch-militaristische Literatur aus dem Bestand entfernt und der Landrat erbat von der Landesregierung die Genehmigung zur Wiedereröffnung der Volksbücherei.
1954 befand sich die Bibliothek in der Güstrower Straße 39. Die Kinderbibliothek und die Erwachsenenbibliothek, welche später räumlich getrennt wurden befanden sich an wechselnden Standorten in der Güstrower Straße. Fünf bis sechs Kolleginnen arbeiteten in diesen Einrichtungen. Die Bibliothek wurde zu einem unverzichtbaren Bestandteil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens der Stadt.
Die gesellschaftlichen Veränderungen seit 1990 führten auch zu Veränderungen in der Bibliotheksarbeit. 1991 wurden alle drei Bibliotheken zusammengeführt und fanden ihren Platz in der Güstrower Straße 65, wo sich die Räume der Zentralbibliothek befanden. Der Medienbestand wurde zu einem Großteil erneuert und ergänzt. Um weiterhin attraktiv und zeitgemäß zu sein, nahm die Bibliothek auch die Veränderungen auf dem Medienmarkt an und erweiterte ihren Bestand um CD, Videos und Computerspiele.
1998 (Gründung des Vereines 05.11.1997) gliederte die Stadtverwaltung die „Abteilung Kultur“ und damit auch die Stadtbibliothek aus. Als neue Betriebsform wurde der Verein gewählt. Damit wurden auch Entgelte für die Benutzung erhoben. Für den Medienbestand und die Besucher setzten die Räume in der Güstrower Straße bald Grenzen. Nach Sanierung der „Werleburg“ als Haus des Gastes, entschied sich die Stadt Malchow dafür, der Bibliothek ein neues Domizil in diesem Gebäude zu geben. Mit neuen Bibliotheksmöbeln und Computerausstattung öffnete die Bibliothek im Februar 1999 (vor 18 Jahren) hier ihre Türen.
Unsere Bibliothek ist ein Ort der Begegnung für Jung und Alt, für Neuzugezogene und Alteingesessene.
Sie ist ein Ort der Bildung und der Kultur mit einem aktuellen, kundenorientierten Medien - und Veranstaltungsangebot. Enge Kooperationen verbinden uns mit den Kindertagesstätten, Schulen und weiteren Partnern. Wir sind eingebunden in landes- und bundesweite Projekte zur Leseförderung und zur

Erlangung von Medienkompetenz. Etwa 760 Menschen aus Malchow und der Region sind feste Nutzer der Bibliothek.
Unsere jüngsten Leser sind gerade 3 Jahre alt und die ältesten um die 90 Jahre. Unser Medienangebot wird durch zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen bereichert (2016 ca. 80)
Ein Schwerpunkt der Bibliotheksarbeit liegt in der Zusammenarbeit mit der Grundschule und der Fleesenseeschule. Schulklassen kommen zur Bibliothekseinführung, lernen die Bibliothek kennen, erfahren wie sie Informationen in Büchern finden - denn das ist manchmal einfacher, als die vielen Treffer im Internet zu filtern, auch sollten unterschiedliche Informationsquellen genutzt werden - oder stellen ihre Bücherkiste zusammen. Traditionell ist die Bibliothekarin Mitglied der Jury bei Vorlesewettbewerben und Rezitatorenausscheiden.
Für den Deutschunterricht der Klassenstufe 5 und 6 geben wir die Einführung in das Thema Märchen bzw. Sagen. Sechs Kindergartengruppen kommen regelmäßig zu Mitmach-Geschichten und Reimen, sie entdecken die Welt der Bücher und stellen ihre Themenkisten zusammen. Jeden ersten Freitag im Monat lesen die ehrenamtlichen Vorlesepatinnen für Kinder im Alter zwischen 4 und 8 Jahren. Alle zwei Monate gibt es den „Malchower Buchtreff“, hier erfahren sie, welche Bücher/Medien neu in der Bibliothek sind und können sich mit Gleichgesinnten über Gelesenes austauschen.
Wir veranstalten Autorenlesungen mit Prominenten und einheimischen Autoren und beteiligen uns am Landesprojekt „FerienLeseLust“. Vieles gäbe es noch zu nennen.
Seit Juni 2017 sind wir Mitglied im Verbund ONLEIHE MV, damit ist es für unsere Nutzer möglich, eMedien zu entleihen.
Nur 40% aller Bibliotheken im Land Mecklenburg-Vorpommern erfüllen die geforderten Qualitätsstandards, unsere Bibliothek gehört dazu, sie ist zeitgemäß und modern.
Die Inselstadt Malchow steht zu ihrer Bibliothek - vielen Dank.
Wir bedanken uns bei allen, die uns über die Jahre regelmäßig Zeit, Bücher und Geld spenden sowie den Verein mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen.

Sabine Schöbel

Neues vom Malchower Athletenclub e. V.

Dana Willems

Am Samstag, dem 11.11.2017 fand die erste Vorrunde der Landesmannschaftsmeisterschaften 2017/2018 im Gewichtheben in Malchow statt.
Zu Gast beim Malchower Athletenclub, dem amtierenden Landesmeister, waren der Herrnburger Athletenverein, der TSV Grün-Weiß-Rostock und der Biendorfer SV.
Die erste Mannschaft aus Malchow konnte den Wettkampf mit 389,9 Punkten für sich entscheiden. Den zweiten Platz belegte die erste Mannschaft des Herrnburger Athletenvereins mit 376,1 Punkten, den dritten Platz belegte die zweite Mannschaft aus Malchow mit 309,2 Punkten, den vierten Platz belegte die zweite Mannschaft des Herrnburger Athletenvereins mit 188,9 Punkten, den fünften Platz belegte der TSV Grün-Weiß Rostock mit 173,2 Punkten und den sechsten Platz belegte der Biendorfer SV mit 86,3 Punkten.
Für die erste Mannschaft aus der Inselstadt Malchow erreichten André Schwarz 213 kg (101 kg Reißen/112 kg Stoßen) im olympischen Zweikampf, Philipp John 191 kg (85/106) im olympischen Zweikampf und Meiko Kõppe 190 kg (85/105) im olympischen Zweikampf. Für die zweite Mannschaft des Malchower Athletenvereins erreichten Dana Willems 133 kg (58/75) im olympischen Zweikampf, Evgeni Bekker 141 kg (58/83) im olympischen Zweikampf und Cosmo Hausmann 96 kg (43/53) im olympischen Zweikampf. Mick Albert konnte seinen Wettkampf verletzungsbedingt leider nicht beenden.
Dies war ein sehr guter Auftakt für die Malchower Sportler und lässt auf eine erfolgreiche Saison hoffen.

Philipp John
Pressewart
Malchower Athletenclub e. V.

Tischtennis in Malchow

Die Punktspielsaison ist im vollen Gange und es gab in den letzten Wochen eine überraschende Veränderung an der Spitze. Die erste Mannschaft des Malchower SV befindet sich derzeit auf dem 2. Platz und hat somit ihre langjährige Führung der Tabelle an die erste Röbeler Mannschaft abgegeben. Da aber noch viele Spiele ausstehen, wird es sicher nochmal spannend an der Spitze. Die zweite Malchower Mannschaft konnte sich durch ihren letzten Sieg gegen die Sportfreunde aus Kogel auf den 6. von 8 Plätzen verbessern. Weiterhin viel Erfolg bei den nächsten Spielen für alle aktiven Spieler!
Am 06.01.2018 findet das 3. Neujahrsturnier im Tischtennis in Malchow statt. Gespielt werden Einzel und Doppel, teilnahmeberechtigt sind die Spieler der Kreisliga. Beginn ist um 09:00 Uhr in der Turnhalle in der Schulstraße, Zuschauer sind gerne gesehen. Schöne und faire Spiele für alle Beteiligten und zuschauende Gäste.
Für alle Interessierten:
Öffentliches Training für Erwachsene ist immer freitags ab 19:00 Uhr in der Turnhalle Schulstraße. Kindertraining ist freitags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr (außer in den Ferien). Schnuppertraining ist möglich, Schläger sind vorhanden.
Eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2018

Ute Suhr

Neuer Verein in Malchow: TanzOase Malchow e. V.

Getanzt wird schon länger, am Kloster 65, aber die Vereinsgründung ist ganz frisch. Seit Oktober gibt es in Malchow einen neuen Verein: TanzOase Malchow e. V.
Alle Interessierten im Alter von 7 bis 107 sind herzlich eingeladen mitzutanzen, etwas für ihre Fitness zu tun und Spaß zu haben. Durch die Gründung der TanzOase als Verein, möchten die TänzerInnen vor allem die Kinder- und Jugendarbeit ausbauen und fördern.
In Deutschland gibt es zahlreiche Tanzwettbewerbe. Für die großen und kleinen TänzerInnen eine große Herausforderung, der sie sich gerne stellen möchten. Im Februar 2018 möchten die „Oriental Teens“ erste Erfahrungen sammeln beim „Ostsee Dance Cup“ auf Rügen. Aber Auftreten ist keine Pflicht, einige Mitglieder fahren einfach mit und unterstützen die auftretenden TänzerInnen.
Die Auftrittgruppe „Naìmah`s“ der Frauen kann ein abwechslungsreiches Repertoire vorweisen: Von Orientalischer Folklore über Fantasytänze (mit Schleierfächer, Säbel) bis hin zu Fusionen mit Tango und Flamenco.
Die TanzOase bereichert mit ihren Auftritten Stadt- und Dorffeste, Firmenfeiern, Weihnachts- und Silvesterfeiern, aber natürlich auch Feiern für private Anlässe (Geburtstage, Hochzeiten). Das Programm passen wir je nach Anlass und Wünschen an. Möglich sind aber auch Workshops zu Gesundheitstagen in Firmen, Abteilungsfeiern oder Junggesellinnen-Abschiede.
Anja Möller (Shazady), die Vereinsvorsitzende, wurde vor fast 15 Jahren vom Tanzfieber gepackt, seitdem tanzt sie regelmäßig, nimmt Unterricht im In- und Ausland und bildet sich stetig weiter.
Als Lehrerin und Choreografin gibt sie seit vielen Jahren ihre Leidenschaft an ihre SchülerInnen weiter.
Kontakt für Spenden/Sponsoren für unsere Teens, Anmeldungen für ein Probetraining oder Auftrittsanfragen richten Sie gerne an Anja Möller, Telefon 0162 2134137 oder per E-Mail an tanzoase-malchow@outlook.de.
Um an Wettbewerben teilzunehmen fallen Kosten an, z. B. für die Anfahrt und Kostüme. Hierfür bittet der Verein um Unterstützung:
Bankverbindung: DE50 15050100 0641012624 bei der Müritz Sparkasse.

Anja Möller
TanzOase Malchow e. V.

Foto: Gerhard Pohl, Porträtfotografie Pohl

Klosterförderverein gewann wichtige Erkenntnisse

Insgesamt 13 Mitglieder des Fördervereins und 20 interessierte Malchower füllten am 11. 11.2017, um 9:11 Uhr den gecharterten Bus bis auf den letzten Sitzplatz. Los ging es an der Klosterkirche und einige stiegen am Busbahnhof zu.

Rechtzeitig erreichten wir Ribnitz und unser Bus parkte vor der imposanten Backsteinkirche auf dem Marktpatz.

Ein kurzer Fußweg brachte uns zum Kloster. Nachdem das Eintrittsgeld bezahlt war, führte uns der Leiter Herr Attula zwei Stunden durch die Anlage. Sie besteht aus den fertig sanierten Klostergebäuden mit Kirche und ehemaligen Wohnhäusern der Stiftsdamen.

Aus modernen Glaselementen wurde ein Klosterkaffee, das zum Teil von Mitarbeitern mit „Handicap“ betrieben wird, in den Bereich des ehemaligen Kreuzgangs gebaut. Teile davon kann man durch Sichtfenster im Fußboden sehen. Gebäudeteile wurden durch Glas/Stahlkonstruktionen verbunden, die u.a. durch gläserne Decken den Blick nach oben zum Kirchturm aus Backstein eröffnen. Ebenfalls ist in diesen Gebäuden das deutsche Bernsteinmuseum untergebracht.

Unser Schwerpunkt lag natürlich im Klosterbereich und so erläuterte uns Herr Attula in einem spannenden Vortrag die Madonnensammlung aus dem Mittelalter.

Mittendrinn eine Vitrine mit Hinterlassenschaften aus dem ehemaligen Nonnengestühl.

Die Experten vermuten, dass es sich dabei um Gegenstände handelte, die eine Nonne im normalen Klosterbetrieb nicht haben durfte und im Gestühl versteckte. Bei der Umwandlung nach der Reformation in ein adliges Damenstift, gab es wohl keine Gelegenheit mehr, sie mitzunehmen.

Ribnitz war vor der Reformation eng mit dem Fürstenhaus in Güstrow verbunden. Die Äbtissinnen waren in der Regel Töchter aus dieser Linie. Da das Kloster durch Schenkungen reich war, wehrte sich das Fürstenhaus nach der Reformation lange gegen die versprochene Übergabe an den Mecklenburger Landadel. Man wollte auf die Pfründe nicht verzichten. Das hatte für uns heute den Vorteil, dass die kostbare mittelalterliche Kirchenausstattung nicht zerstört wurde, wie es im Anfang der Reformation häufig gehandhabt wurde. Dadurch ist auch fast lückenlos die Chronik des Klosters von der Gründung bis zur Säkularisierung vorhanden, die bei uns in Malchow leider fehlt.

Bei den interessierten Fragen lernten wir auch viel über unser Malchower Kloster und konnten unter anderem den Ordensstern der Malchower Domina bewundern, der von Herrn Attula nach der Wende aus unserem Kloster gesichert wurde. Leicht klang der Vorwurf auf, dass sich damals in Malchow niemand um die Klosterhinterlassenschaften kümmerte. Das wollen wir Vereinsmitglieder nun ändern.

Nach einem Schnelldurchgang durch das Bernsteinmuseum, zu mehr reichte die Zeit nicht, nahmen wir unser Mittagessen im Klosterkaffee ein. Dabei wurde schon so eifrig diskutiert, dass es nur einige von uns schafften, noch einen Rundgang außen um die Anlage zu machen. Pünktlich um 14:00 Uhr saßen alle wieder im Bus und weiter ging es nach Dargun.

Dort lag der Busparkplatz am Rande der Anlage und wir konnten durch den Schlossgarten spazieren immer mit dem Blick auf die imposante Schloss/Klosteranlage. Einige umrundeten sie, die anderen suchten gleich das Klosterkaffee und den Klosterladen auf, wo sie von Klostervogt Hartwig begrüßt wurden.

Nach ausreichend Kaffee und Kuchen wurde noch ein bisschen geshoppt und die alkoholischen Klosterspezialitäten probiert.

In die Dämmerung hinein rollte der Bus dann durch die Alleen der Mecklenburger Schweiz über Malchin zurück nach Malchow.

Kurz nach 17:00 Uhr trafen wir wohlbehalten ein und hatten einen interessanten und erlebnisreichen Ausflug hinter uns, der uns weitere Erkenntnisse über die zukünftige Gestaltung unseres Klosters brachte.

Einige von uns besuchten noch das ebenfalls durch unseren Förderverein von Herrn Drese organisierte Konzert im Kunstmuseum.

Dieter Halbig
Förderverein Kulturzentrum
Kloster Malchow e.V.

gesicherte Relikte aus dem Malchower Kloster *Fotos Ingrid Kass*

Rheuma-Liga

„Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen.
Weihnachten ist mehr als festliches Essen.
Weihnachten ist mehr als Lärmen und Kaufen, durch neonbeleuchtete Straßen laufen.
Weihnachten ist: Zeit für die Kinder haben, und auch für Fremde mal kleine Gaben.
Weihnachten ist mehr als Geschenke schenken!
Weihnachten ist: Mit dem Herzen denken.
Und alte Lieder beim Kerzenschein - so soll Weihnachten sein!“

Die Leitung der Rheuma-Liga Malchow wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien ein besinnliches Weihnachten und ein gesundes Jahr 2018.

Rheuma-Liga Malchow
Jutta Beggerow

Liebe Einwohner von Malchow,

das Jahr 2017 neigt sich dem Ende und wir, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Malchow, wollen Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit wünschen. Wir haben ein Jahr voller Arbeit, voller Einsatz und auch voller Spaß hinter uns und möchten unseren Unterstützern und Sponsoren Danke sagen. Und vor allem sagen wir unseren Familien, Freunden und Lieben: Vielen Dank, dass ihr immer zurücksteckt, wenn wir unterwegs sind. Vielen Dank, dass ihr uns bei diesem (eigentlich viel mehr als ein) Hobby unterstützt. Danke.
Eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Malchow

PS: Keine Angst, wir machen keinen Weihnachtsurlaub. Wir sind auch zu Weihnachten für Sie da. 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche …

Das Jahr 2017 im Rückblick für die Jugendfeuerwehr im Amt Malchow

Es war mal wieder ein Jahr voller Ereignisse und Veranstaltungen für die Jugendwehren des Amtes Malchow.
Momentan besteht das Amt aus sechs Jugendfeuerwehren.
Die Mitgliederzahlen in den Jugendwehren sind steigend.
Ein Mix aus Jungen und Mädchen, die sich regelmäßig zur Ausbildung in der Wehren treffen. Durch die Jugendwarte wurde über das ganze Jahr wieder viel feuerwehrtechnisches Wissen vermittelt. Diverse Veranstaltungen auf dem Dorf und in der Stadt wurden durch die Jugendwehren unterstützt. Auf dem Programm stand des Weiteren die Teilnahme am Kreisjugendausscheid, die „Kinder unter Blaulicht“ waren mal wieder unterwegs und das jährliche Schwimmfest der Jugendfeuerwehr vom Kreis wurde besucht.
Als besonderes Highlight in diesem Jahr galt aber das gemeinsame Zeltlager der Jugendwehren des Amtes.
Vier Tage verbrachten wir auf dem Wald- und Seeblick Campingplatz in Zislow. Wir besuchten die Berufsfeuerwehr Warnemünde und hatten jede Menge Spaß bei einer Lagerolympiade nach dem Motto „Schlag den Jugendwart“. Tolle Freundschaften entstanden und es wurde wieder bewusst, nur gemeinsam und im Team sind wir stark!
Die Jugendwarte besuchten Fort- und Weiterbildungen und nahmen an verschiedenen Veranstaltungen auf Kreisebene teil, um den Kindern und Jugendlichen auch weiterhin Wissen zu vermitteln. Viel Fleiß und Engagement steckt hinter dieser Arbeit. Und das alles freiwillig und neben dem Job.
Wir hoffen, dass im Jahr 2018 weitere Kinder und Jugendliche aus unserem Amt die Jugendfeuerwehr für sich entdecken.
Falls ihr Interesse habt, meldet euch doch einfach bei eurer Feuerwehr im Ort/Nachbarort Ihr seid herzlich willkommen.

Jugendfeuerwehr Amt Malchow

Die Freiwillige Feuerwehr Silz ...

... wünscht allen Einwohnern erholsame Weihnachtstage sowie die besten Wünsche fürs neue Jahr 2018.
Bevor sich das Jahr zu Ende neigt, möchten wir uns bei allen Sponsoren und Helfern für die Treue und Unterstützung bedanken sowie bei allen Arbeitgebern, die unsere Feuerwehrarbeit respektieren, schätzen und verständnisvoll mittragen.
Ebenfalls gilt ein besonderer Dank unseren Ehepartnern und Familien für ihr Verständnis und ihre Unterstützung bei unserer wichtigen und nicht immer leichten Arbeit.
P.S. Bitte tragen Sie in den kommenden Tagen durch verantwortungsbewussten Umgang mit offenem Feuer und Feuerwerkskörpern mit dazu bei, dass Sie und wir ruhige Feiertage erleben können.

Im Namen aller Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Silz

Detlef Denell
Wehrführer Silz

Der Feuerwehrverband

Weihnachten - die schönste Zeit,
wo im Schimmer vieler Kerzen
wir vergessen sollen Stress und Streit -
dann zieht Friede ein in unsre Herzen!

Der Kreisfeuerwehrverband Mecklenburgische Seenplatte wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen ruhigen Jahreswechsel sowie viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr!
Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei allen Partnern, Sponsoren und Helfern! Ein besonderer Dank gilt den Partnern und Angehörigen unserer Kameradinnen und Kameraden, die uns die Ausübung dieses Ehrenamtes erst ermöglichen!
Allen Kameradinnen und Kameraden ein einsatzfreies Weihnachtsfest und einen ruhigen Jahreswechsel!

Mit kameradschaftlichem Gruß

Norbert Rieger
Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes und Kreiswehrführer Mecklenburgische Seenplatte

Kinder unter Blaulicht Teil 10

Das Projekt „Kinder unter Blaulicht“ existiert seit 2007, in diesem Jahr feierte die Gemeinschaft aus der THW-Jugend Waren (Müritz) e. V. und den Jugendfeuerwehren aus Jürgensdorf, Malchow, Röbel/Müritz, Waren (Müritz) und Zettemin ihr zehntes Jubiläum. Zur Feier des Jubiläums ging es in der Woche der Herbstferien wieder dorthin, wo vor zehn Jahren das Projekt begann: eine Ferienfahrt in den Harz.
Gegründet wurde das Projekt mit dem Ziel, schon im Kindesalter die Grundsteine für die gemeinsame zukünftige Zusammenarbeit der jeweiligen Hilfsorganisationen zu legen. Jens Becker, Gründer, Organisator und Ortsjugendleiter der THW-Jugend Waren (Müritz) e.V. erklärt: „Wenn die Kinder und Jugendlichen sich schon früh kennenlernen, die Arbeit und Aufgabengebiete der jeweiligen Hilfsorganisation kennen und auch schon früh gemeinsam Ausbildungen absolvieren, so fördert das nur die Kameradschaft, die Toleranz und die Akzeptanz untereinander. Wir hatten in der Vergangenheit schon Einsätze der aktiven Kameraden und Kameradinnen, die sich schon von der Jugendarbeit her kannten. Die Arbeit läuft dann im Einsatz einfacher, reibungsloser. Die Leute kennen sich.“
Das Projekt ist nicht nur die Idee gemeinsamer Ferienfahrten. Auch gemeinsame Ausbildungen wurden schon absolviert. Die THW-Jugend hat erfahren können, was es heißt, einen Löschangriff zu laufen, die Jugendfeuerwehren haben schon die eine oder andere Übung mit dem THW absolviert. Zuletzt zur Ersten Hilfe und zum Sichern von einsturzgefährdeten Gebäuden.
Die diesjährige Ferienfahrt führte die 71 Teilnehmer, darunter 10 Betreuer, nach Thale, von wo aus zahlreiche Ausflüge in die Region erfolgten: Besuche auf dem Hexentanzplatz, Führungen durch die Gedenkstätte des Konzentrationslagers Mittelbau-Dora und auch ein Besuch der Cowboy-Stadt Pullmann City Harz standen auf dem Programm. Ein großes und ganz besonderes Highlight für alle Teilnehmer war eine gemeinsame Ausbildung mit dem THW-Ortsverband Quedlinburg. Auf dem weiträumigen Gelände wurde an fünf Stationen die Erste Hilfe vermittelt, das Retten von Verschütten aus Trümmern, das Abpumpen von Wasser, das Ableinen von verletzten Personen aus Höhen und die Suche von Verschütteten mit Rettungshunden geübt.
Eine tolle Woche liegt hinter allen Beteiligten. Und schon jetzt freuen sich alle auf das nächste Jahr und die nächste Ferienfahrt. Und vielleicht gibt es schon vorher ein Wiedersehen bei der einen oder anderen gemeinsamen Ausbildung der „Kinder unter Blaulicht“.

Ronny Meyer
Jugendwart Freiwillige Feuerwehr Malchow

Im beheizten Festzelt auf dem Marktplatz wollen wir gemeinsam mit Ihnen das Jahr ausklingen lassen.
DJ Ron Bachmann wird mit seiner Musik den Abend begleiten.

Für alle weiteren Informationen melden Sie sich bitte unter der 039932-82186 oder direkt in der Tourist-Information in Göhren-Lebbin.

Dankeschön …

Am Sonntag, dem 03.12.2017 bestritten die Malchower Wölfe ihr erstes Punktspiel der Ostseeliga in der Eishalle Malchow gegen die Neubrandenburger Blizzards.
Vor dem Spiel wurde es sehr emotional. Der langjährige Teambetreuer Heinz Wiese wurde von der Mannschaft verabschiedet. Ricco Meyer sprach Heinzi seinen Dank im Namen der Mannschaft aus. Viele Jahre stand Heinzi der Mannschaft zur Seite und umsorgte sie. Bei jedem Spiel war er dabei, ob Zuhause oder auswärts. Er war nicht nur der Betreuer, Heinzi war ein Freund und Seelsorger, so Ricco Meyer. Er hatte für jeden ein offenes Ohr und man konnte sich immer zu 100% auf ihn verlassen. Aus gesundheitlichen Gründen muss Heinzi nun seine ehrenamtliche Tätigkeit aufgeben.
Er bekam zum Abschied ein Trikot und einen riesen Präsentkorb von den „Wölfen“ überreicht. Natürlich wird Heinzi weiterhin als Zuschauer bei den Spielen dabei sein und Ehrengast der Malchower Wölfe sein.
Die Malchower Wölfe gewannen ihr erstes Punktspiel mit 7:3 gegen die Neubrandenburger Blizzards. Die Tore für die Malchower Wölfe erzielten:

Robin Kühn #95 (2)
Marc Kantowski #9
Thomas Laatz #92 (2)
Gregor Faubel #86
Max Braun #77

Von links nach rechts: Ricco Meyer, Robert Benz, Heinz Wiese, Robin Kühn

Foto: Kathleen Stutz

30.12.2017 „God Jul und Jahresausklang“ im AGRONEUM Alt Schwerin

Das Jahr neigt sich seinem Ende zu. Was getan werden musste, ist erledigt. Was geplant werden muss, hat noch ein wenig Zeit. Zeit, die genutzt werden kann, um Ihnen ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen und das alte Jahr mit einem letzten Besuch im AGRONEUM Alt Schwerin am 30.12.2017 ausklingen zu lassen - beim gemütlichen Spaziergang über unser Gelände, beim ausgelassenen Toben auf unseren Themenspielplätzen, im kuschelig-warmen Bauern-Bistro, am lodernden Lagerfeuer oder bei einer Fackelwanderung in der Dämmerung.
Dass bei all dem auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, garantieren allerlei frisch Gesottenes und Gebratenes - deftige Köstlichkeiten vom Grill, würziger Kesselgulasch, frisches Brot aus dem Steinbackofen und duftend warmer Blechkuchen. Natürlich kommen - ganz zünftig für den Jahresausklang - auch Glühwein, Punsch & Co. nicht zu kurz. Und auf die Kleinen warten nach dem aktionsreichen Tag Knüppelkuchen und Marshmallowstäbe am Lagerfeuer.
Lassen Sie uns gemeinsam das alte Jahr verabschieden und auf das neue anstoßen.

Pressemitteilung

God Jul und Jahresausklang im AGRONEUM Alt Schwerin
30. Dezember 2017, 11:00 bis 17:00 Uhr
Erwachsene 4,00 EUR, Kinder haben freien Eintritt

Adventskonzert der Kreismusikschule Müritz in Malchow

Am 03. Dezember fand im Haus des Gastes „Werleburg“ in Malchow das Adventskonzert der Kreismusikschule Müritz/Außenstelle Malchow unter der Leitung von Frau Claudia Kaul statt.
Zahlreiche Besucher lauschten den weihnachtlichen Klängen der Kinder. 30 Jungen und Mädchen boten ein abwechslungsreiches Programm auf verschiedenen Instrumenten. Ein schöner Einstieg in die Adventszeit.

Kathleen Stutz
Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e. V.

Neue Fotoausstellung im Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann“

Am 14. Dezember wurde im Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann“ eine neue Fotoausstellung eröffnet. Für diese Ausstellung wählte Herr Ammon den Titel „Begegnungen“.
Zahlreiche Auslandsreisen führten das Ehepaar Ammon u. a. nach Vietnam, Kambodscha, Indien, Namibia, Kuba, Oman und Jordanien. Ammons lernten unterschiedliche Kulturen, Religionen und Landschaften kennen. Auf ihren Reisen begegneten sie Menschen in den verschiedensten Situationen. Herr Ammon dokumentierte diese Begegnungen mit der Kamera.
Die hoch interessante Ausstellung wird bis zum 11. Februar 2018 gezeigt.

Heidi Hecht

Hanumandarsteller/Kambodsche
Foto: Gerrit Ammon

Veranstaltungen in Göhren-Lebbin

„Hütten Gaudi“ mit DJ Ötzi Double auf dem Weihnachtsmarkt
Samstag, 16.12.2017, ab 15:00 Uhr

15:30 Uhr	Besuch des Weihnachtsmannes | Bastelstraße
16:00 Uhr	Bauchredner Eddy
17:30 Uhr	„Das etwas andere Weihnachtskonzert“ mit dem Malchower Popensemble
18:30 Uhr	Hütten Gaudi mit DJ Ron Bachmann
20:00 Uhr	Auftritt des DJ Ötzi Double Kay Christiansen
anschließend	Weihnachtsfeuerwerk mit Musik

Adventszauber auf dem Weihnachtsmarkt
Sonntag, 17.12.2017

15:30 Uhr	Besuch des Weihnachtsmannes | Bastelstraße Backstraße - Backt und verziert eure eigenen Plätzchen!
16:00 Uhr	„Anna im Zauberwald“ - Märchenliese
17:30 Uhr	Zaubershow

WINTERZAUBER AUF DEM MARKTPLATZ
Freitag, 29.12.2017

15:00 - 19:00 Uhr	Winterliches Markttreiben Bastelstraße im beheizten Zelt, Eisstockschießen, Walk Acts
18:00 Uhr	Feuershow „Flame Lagon“

Samstag, 30.12.2017

15:00 - 19:00 Uhr	Winterliches Markttreiben Bastelstraße im beheizten Zelt, Eisstockschießen, Walk Acts
18:00 Uhr	Feuershow „Flames of Life“

KONZERT ZUM JAHRESAUSKLANG IN GÖHREN-LEBBIN - 30.12.2017
Lassen Sie das Jahr gebührend ausklingen und erleben Sie das Konzert zum Jahresausklang mit der Neubrandenburger Philharmonie in der Tenne Fleesensee.
Unter anderem mit der Suite aus Peter Tschaikowskis Ballett „Schwanensee“, dem Konzert für Stepptänzer und Orchester von Morton Gould sowie Walzern und Polkas aus der Strauß-Dynastie.
Solisten: David Friederich & Lara Süß, Stepptanz; Dirigent: GMD Sebastian Tewinkel
Karten 36 EUR pro Person. Die Karten für dieses Konzert erhalten Sie in der Tourist-Information Göhren-Lebbin oder telefonisch unter: 039932 82186.

SILVESTERPARTY IN GÖHREN-LEBBIN - 31.12.2017
ab 19:00 Uhr im beheizten Festzelt auf dem Marktplatz mit DJ Ron Bachmann
Eintritt: 39,90 Euro p. P. inkl. Getränke, Kinder bis 14 Jahre: 25,00 Euro inkl. Getränke
Die Karten erhalten Sie in der Tourist-Information Göhren-Lebbin oder telefonisch unter: 039932 82186.

Scotch Whisky-Tasting mit Dinner im SCHLOSS Fleesensee
24.02.2018 mit 5-Gang-Dinner, der Whisky wird präsentiert von Kaja Krüger-Weiß - Master of Scotch
Karten erhalten Sie an der SCHLOSS-Rezeption unter 039932 80103500, E-Mail: schlosshotel@fleesensee.de

Doreen Muster
Tourist-Info Göhren-Lebbin

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Malchow und Grüssow-Satow-Stuer

Weihnachtsworte
Immer werden wir’s erzählen,
wie das Wunder einst geschehen
und wie wir den Stern gesehen,
mitten in der dunklen Nacht,
mitten in der dunklen Nacht.

Hermann Claudius, Evangelisches Gesangbuch Nr. 52, 6. Strophe

Das Lied von Hermann Claudius reiht sich ein in die unüberschaubar lange Reihe von Weihnachtserzählern und -erzählerinnen. Es greift ganz einfach auf die Hirten von Bethlehem zurück, die dieses Weitererzählen eröffnet hatten. „Wisst ihr noch, wie es geschehen“, so beginnt das Lied und so begann ihr Erzählen. Ja, die Hirten hatten in dieser bewussten Nacht Engel gesehen, hatten Maria und Joseph mit ihrem Kind besucht und den Stern wahrgenommen, der kundigen Leuten aus dem Morgenland den Weg gewiesen hatte. Keine Sekunde ihres weiteren Lebens, so hat man das Gefühl, konnten sie diese Dinge für sich behalten: immer werden wir’s erzählen.
Sie haben es zu Hause erzählt, dann ihren Kollegen und vielleicht jedem Fremden, dem sie begegneten. Und von denen haben sich manche anstecken lassen. Auch sie haben es weitererzählt. Und später, nachdem Jesus in seiner Gegend bekannt geworden war, und als es noch viel mehr von ihm zu berichten gab, waren die Erlebnisse der einfachen Hirtenleute von neuem wichtig geworden. Von Jesus von Nazareth erzählte man sich wunderbare Taten und kleine und zugleich bedenkenswerte Geschichten, die er sich ausgedacht hatte. Man wusste einiges von seinen Wanderungen, seinen Freunden, seinen Feinden. Seine Erzählungen von Gott hatten sich eingeprägt. Die Umstände seines Todes kannte man in vielen Einzelheiten. Sogar erzählten manche, sie hätten ihn nach seinem Tod wiederum lebend gesehen, auferstanden. Und immer wieder und nicht davon zu trennen: schon bei seiner Geburt war es anders als bei anderen Geburten, ja anders als bei allen anderen Geburten.
Dann hatte es auch der Arzt Lukas gehört. Und er hat es weitererzählt mit wunderbaren Worten. Irgendwann wurden seine Sätze aufgeschrieben und stehen seitdem im 2. Kapitel des nach ihm benannten Evangeliums. „Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.“ - so beginnt es. Und unzählige Male wird dieser Abschnitt an Heilig Abend und an den Weihnachtsfesttagen gelesen, gesungen und gespielt. Die Reihe der Erzählerinnen und Erzähler setzt sich fort. Erzählt wird das, was einen im Herzen berührt und ergreift. Wisst Ihr noch? Himmel und Erde waren zusammengekommen in dieser Geburt. Wisst Ihr noch? Wir sollen unser Leben an dem ausrichten, was Jesus getan, gesprochen und gezeigt hat. Wisst ihr noch? Wenn es eine Wende im Lauf der Zeiten gab, dann diese: hin zu neuer Hoffnung. Wo es dunkel ist, gibt es sein Licht seit „wir den Stern gesehen“.
Erzählen, hören, ins Herz aufnehmen - und selbst zur Erzählerin oder zum Erzähler werden, das ist die Fortsetzung dieser unvergleichlichen Erzählreihe. Wärme, Kraft und Vertrauen wohnen ihr inne. In ihr ist Gottes heilvolle Nähe. Und wir werden selbst zu einem Teil von ihr.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachten!

Ihr Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste

Sonntag, 3. Advent 17.12.2017

10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche), Kindergottesdienst

15:00 Uhr Petruskirche Stuer, Krippenspiel mit anschließendem Kaffeetrinken und Tombola

21.12.2017

15:00 Uhr Heydemann-Haus Malchow, Krippenspiel

22.12.2017

10:00 Uhr Heydemann-Haus Malchow, Gottesdienst zum Weihnachtsfest mit Kirchenchor

Sonntag, Heilig Abend 24.12.2017

14:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Christvesper mit Krippenspiel

14:00 Uhr Alt Schwerin, Christvesper mit Krippenspiel

15:00 Uhr Kirche Lexow, Christvesper

15:00 Uhr Kirche Walow, Christvesper mit Krippenspiel

15:30 Uhr Stadtkirche Malchow, Christvesper mit Chor und Posaunen

16:30 Uhr Kirche Satow, Christvesper

16:30 Uhr Petruskirche Stuer, Christvesper

17:00 Uhr Kirche Nossentin, Christvesper

17:00 Uhr Klosterkirche Malchow, Christvesper (andere Anfangszeit!)

18:00 Uhr Kirche Grüssow, Christvesper bei Kerzenschein

22:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Besinnung und Musik in der Christnacht

1. Christtag 25.12.2017

10:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Weihnachtsgottesdienst

10:00 Uhr Walow, Weihnachtsliederwunschsingen

Sonntag, Silvester 31.12.2017

10:00 Uhr Pfarrhaus Grüssow, Andacht zum Jahresende

14:00 Uhr Kirche Stuer, Andacht zum Jahresende

15:30 Uhr Stadtkirche Malchow, Jahresschlussandacht mit Abendmahl

Neujahr 01.01.2018

14:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche), Gottesdienst zu Neujahr mit anschließendem Sektempfang

Sonntag, 07.01.2018

10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche), GD mit Abendmahl

Sonntag, 14.01.2018

10:00 Uhr Satow, Pfarrhaus

10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche)

13:30 Uhr Altenhof

Termine für alle

Besuch von den drei Heiligen Königen

Der Aussendungsgottesdienst für die Sternsingerinnen und Sternsinger ist am 6. Januar um 17:00 Uhr in der Katholischen Kirche „Zur Heiligen Familie“. Da wir nicht alle Häuser besuchen können, bitten wir Sie, bereits dort hinzukommen, um Ihren Segen zu erhalten.

Am Sonntag dem 14. Januar 2018, um 10:00 Uhr sind die Sternsingerinnen und Sternsinger dann im Gottesdienst in der Stadtkirche, auch dort bekommen Sie den Segen für ihr Haus.

Wir sind ab dem 7. Januar unterwegs. Haben Sie Geduld! Wir bemühen uns darum, möglichst viele Menschen in und rund um Malchow zu besuchen.

Tanz

Tanz im Pfarrhaus Satow: Wer Lust hat an Bewegung, Musik und am Tanz ist herzlich eingeladen. Nähere Infos unter: 0160 96225647 bei Oda Binder.

Termine für Kinder und Jugendliche

Kindernachmittag für Kinder von 0 bis 6 Jahren

Herzliche Einladung für Kinder mit Eltern oder anderer Begleitung zu bunten Nachmittagen im Gemeindehaus Malchow.

Dienstags alle zwei Wochen von 15:00 bis 16:30 Uhr.

Nächste Treffen: 19.12.2017, 09.01.2018, 24.01.2018

Kinderkirche

Freunde treffen, alte und neue Geschichten hören, erzählen, entdecken, basteln, singen, spielen, Kekse knabbern! Immer donnerstags (allerdings nur in der Schulzeit) von 16:00 - 17:30 Uhr im Pfarrhaus Satow.

Christenlehre

Die Christenlehre findet jeden Montag in der Winterkirche der Malchower Stadtkirche statt.

14:30 bis 15:00 Uhr für die 1. und 2. Klasse

Übergangszeit mit Spiel, Getränk und Bewegung für alle Gruppen

15:30 bis 16:20 Uhr für die 3. bis 5. Klasse

Pause

16:30 bis 17:30 Uhr Kinderchor

Konfirmandentreffen

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus beiden Gemeinden treffen sich im neuen Jahr zum ersten Mal am 27. Januar von 09:00 bis 12:30 Uhr in Satow im Pfarrhaus.

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich in der Regel freitags alle zwei Wochen ab 18:30 Uhr im Pfarrhaus in Grüssow. Herzlich eingeladen sind Jugendliche und junge Erwachsene!

Nächste Treffen: 15.12.2017, 12.01.2018

Termine für Erwachsene

Seniorennachmittag in Alt Schwerin

Zum nächsten Seniorennachmittag in Alt Schwerin wird am Donnerstag, dem 4. Januar 2018, um 15:00 Uhr im Alten Pfarrhaus eingeladen. Die biblische Besinnung gehört ebenso zum Programm, wie Kaffeetrinken und Erzählen.

Seniorennachmittage in Malchow

Freitag, den 5. Januar startet um 14:30 Uhr der erste Seniorennachmittag im neuen Jahr in Malchow. Wir treffen uns im Pfarrhaus, Lange Straße 54. Jeder ist herzlich eingeladen. Andacht, Thema, Kaffeetrinken und Zeit zum Erzählen sind geplant.

„Das andere Dorfgespräch“

Kogel, 10.01.2018 und Walow, 11.01.2018 - jeweils 14:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Bibelgesprächskreis in Stuer

im Regionalmarkt Stuer**:** 16.1.2018, 15:00 Uhr

Termine für Musik in der Kirche

Posaunenchor in der Stadtkirche/Winterkirche

mittwochs 18:30 Uhr

Kirchenchor in der Stadtkirche/Winterkirche

montags 19:30 Uhr

Jungbläserunterricht

Bitte wenden Sie sich zur Absprache an Kantor Martin Hebert

Kinderchor

montags 16:30 Uhr, Stadtkirche

Aus den Gemeinden

Aktuelles zur Malchower Friese-III-Orgel: Spendenbarometer mit Freude hergegeben

„Spenden Orgel Dez. 2017“

Die Orgelpfeife, die der Kirchengemeinde in diesem Jahr als Spendenbarometer diente, war eine echte. Bis in die 1960er-Jahre war sie in der Stadtkirchenorgel verbaut und wirkte im Gesamtklang mit. Dann wurde sie zusammen mit ihrem Register entfernt, weil diese Klangfarbe als unmodern eingestuft worden war. Glücklicherweise wurde sie damals nicht entsorgt, sondern im Orgelinnern gelagert. Es folgte die Phase als „Spendenbarometer“, in der sie Monat für

Monat in die Hand genommen wurde und anzeigen konnte, wie der Spendenstand wuchs. Sie haben es im „Malchower Tagblatt“ mitverfolgen können. Zuletzt fehlten noch 2.279,62 Euro bis zum Ziel von 24.233 Euro. Damit kann sie jetzt nicht weitermachen. Mittlerweile nämlich haben die Orgelbauer alle Pfeifen gesichtet, die noch da sind. Dafür waren sie sogar im Orgelmuseum in der Klosterkirche. Und der Spendenbarometerpfeife konnten sie bescheinigen, dass sie nun wieder für klangliche Aufgaben gebraucht wird. Kantor Martin Hebert hat die behutsam angebrachten Markierungen also entfernt und sie für ihre eigentliche Bestimmung in die Hände der Orgelbauer zurückgegeben. Nun liegt sie aufgeschichtet in einem der wohlgeordneten Pfeifenstapel und sieht ihrer Restauration und ihrem Einbau entgegen. Dabei gäbe es bald noch etwas anzuzeigen: während des Sommers wurden die Kollekten der Offenen Kirche ebenfalls für die Orgel gesammelt. Viele Nicht-Malchower haben das Vorhaben auf diese Weise ebenfalls befördert. Sobald es das amtliche Ergebnis gibt, müsste der neue Stand angezeigt werden.
Seit die Arbeiten Mitte November begonnen haben, wurden viele Teile ausgebaut. Zunächst ist Werkstattarbeit in Plau und Jacobsdorf angesagt.
Wer das Polster für die Orgelsanierung noch etwas erhöhen möchte, verwende bitte folgendes Konto:
Konto der Kirchenkreisverwaltung Neubrandenburg, IBAN: DE63 5206 0410 0405 3700 19, Verwendungszweck: „Spende Orgel Malchow“. Bitte geben Sie unbedingt den Verwendungszweck an und notieren Sie bitte auch Ihren Namen und Ihre Anschrift - wir möchten uns bei Ihnen bedanken und die Spendenbescheinigung zuschicken.
Gerne legen wir Ihnen auch unseren Orgelbrief „Meisterstück sucht Hilfe“ bei, in dem die Orgel und das Sanierungsvorhaben ausführlich dargestellt sind. Bitte sprechen Sie uns bei Fragen auch an!

Termine zum Vormerken
19. und 20. Januar 2018
besonderes Licht in der Stadtkirche
2. März 2018
Weltgebetstag der Frauen

Verbundene Kirchengemeinden Grüssow-Satow und Stuer
Pastorin Melanie Ludwig (Stuer) (039924 29099)
Pastor Burkhard Müller-Ludwig (Grüssow-Satow) (gruessow-satow@elkm.de, 039924 2262)
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates Grüssow-Satow: Ellen Gütschow (039924 79183)
1. Vorsitzender des Kirchengemeinderates Stuer: Thorsten Kruse (0172 4496235)
Gemeindepädagogin Anke Holzapfel (ankeholzapfel@web.de, 039931 52665, 0174 8045864) Dorfstraße 5, 17213 Fünfseen, OT Satow
Kirchengemeinde Malchow
Pastor Eckhard Kändler
(malchow@elkm.de, 039932 14187)
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats Karin Senger (039927 70304)
Kantor Martin Hebert:
(martin.hebert@elkm.de, 039932 82689)
Gemeindepädagogin Christina Blohm
(christina.blohm@elkm.de, 039932 82689)
Gemeindebüro: Eva-Maria Reincke
(039932 14187)
www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html
https://www.facebook.com/groups/1490286457902800/
Lange Straße 54, 17213 Malchow

Gemeindebüro:
dienstags, 9:00 bis 11:00 Uhr

Sie können sich die „Kirchlichen Nachrichten“ zum Erscheinungsdatum des Tageblatts auch per E-Mail schicken lassen (bitte mit einer kurzen Mail anfordern: malchower@elkm.de).

Adventgemeinde Malchow

Biestorfer Weg 27 a, Malchow

Samstag, 16.12. 2017
09:30 Uhr Gottesdienst*
Samstag, 23.12. 2017
09:30 Uhr Gottesdienst*
Samstag, 30.12.2017
09:30 Uhr Gottesdienst*
Samstag, 06.01.2018
09:30 Uhr Gottesdienst*
Samstag, 13.01.2018
09:30 Uhr Gottesdienst*

*Unser Gottesdienst besteht aus zwei Teilen, der erste ist das Bibelgespräch, das um 09:30 Uhr beginnt. Der zweite Teil ist dann eine Predigt, welche um 11:00 Uhr beginnt. Sie sind alle herzlich eingeladen, an unserem Gottesdienst teilzunehmen.

Haus der Begegnung
Biestorfer Weg 27 a, Malchow

Dienstag, 19.12.2017, Gesundheitstreff
17:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr
Thema: Wir genießen ein Gala-Weihnachtsdinner

Bei Teilnahme am Kochkurs bitte telefonisch bei Helen Overdijk, Tel. 039924 144797 anmelden. Mit Rezepten und anschließender Verkostung! Kostenbeitrag 5,- EUR pro Person.
Weitere Infos unter www.aufleben-malchow.de

25 Jahre Katholische Kirche „Zur Heiligen Familie“

Grußwort der Präsidentin der Stadtvertretung Malchow

„ Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gemeindemitglieder,

25 Jahre Kirche ‚Zur Heiligen Familie‘ - dies ist für mich als Präsidentin der Stadtvertretung ein guter Anlass zur Freude und des Dankes. 25 Jahre steht sie nun schon hier an dieser Stelle und ist Andachts- wie Versammlungsraum für eine kleine, aber rührige Gemeinde. Ich freue mich, dass wir heute dieses Jubiläum in einer sehr freundlich und einladend gestalteten Kirche feiern können. Sie bringt damit zum Ausdruck: Alle Menschen waren und sind hier willkommen - ganz ohne Bedingungen, so wurde es erdacht und so wird es von Ihnen auch gelebt. Die Kirche war in den vergangenen 25 Jahren Heimstatt und Ausgangsort für das eigene Leben vieler Menschen in Beruf, Familie und Freizeit. Das gilt nicht nur für die vielen Kinder und Jugendlichen, die in der Kirche ‚Zur Heiligen Familie‘ getauft wurden und die Kommunion empfingen, sondern auch für Hochzeiten, Geburtstage und Jubiläen. Besonders aber auch für Menschen, die von Krankheit, Leid und Trauer betroffen sind. Denn in einer Kirche kommt ja das zur Sprache, was die Menschen wirklich bewegt. Bei vielen wichtigen Ereignissen in ihrem Leben zieht es die Gläubigen in ihre Kirche. Von der Wiege bis zur Bahre ist das Leben der Christen, ihr Leben mit ihrer Kirche verbunden und sie hat damit auch eine besondere Bedeutung für eine Stadt. Im Namen der Stadtvertretung und auch ganz persönlich danke ich herzlich - vor allem den vielen ehrenamtlich Tätigen, die diese Kirche zu einer lebendigen Christen-Gemeinde gemacht haben und täglich machen.
Die Kirchen nehmen im öffentlichen Leben unserer Stadt nach wie vor eine wichtige Rolle ein. Sie bringen zum Ausdruck, dass die christlichen Traditionen noch ihre Geltung haben können und dass es noch andere Werte als den Shareholder-Value oder eine Kosten-Nutzen-Analyse gibt. Im Zeichen des allgemeinen Wertewandels in unserer Gesellschaft halte ich es für außerordentlich wichtig, dass wir diese Gemeinschaften auch künftig pflegen und ihnen Raum in unsere Stadt geben.
Die Kirche als Sinnstifterin, als Bewahrerin humaner Traditionen, als Ort, an dem existentielle Fragen gestellt werden - so wird sie auch im 21. Jahrhundert gebraucht werden. Und deshalb bin ich sicher, dass auch die Kirche ‚Zur Heiligen Familie‘ noch viele runde Jubiläen wird feiern können.
Ich wünsche ihr, auch im Namen aller Mitglieder der Stadtvertretung, alles Gute für die Zukunft und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Kirchgemeinde. Für heute wünsche ich Ihnen noch ein paar schöne und unterhaltsame Stunden und dem Festverlauf den gewünschten Erfolg.

Herzlichen Dank.“

Elke-Annette Schmidt

Katholische Kirche „Zur Heiligen Familie“

Malchow, Stauffenbergstraße 6

Heilige Messen

Donnerstag	09:00 Uhr	Malchow
Samstag	17:00 Uhr	Malchow
Sonntag	08:30 Uhr	Röbel
	10:30 Uhr	Waren

Änderungen möglich.
Tel. Nachfrage bei Maria Brose, 039932 13856

Gottesdienstzeiten für die Weihnachtszeit

Für 4. Advent
17:00 Uhr Vorabendmesse am Samstag, 23.12.2017

Heiliger Abend
16:00 Uhr Christvesper für Familien und Kinder
17:00 Uhr Christmette in Waren
18:00 Uhr Christmette in Röbel

1. Feiertag
10:30 Uhr heilige Messe in Malchow mit Weihbischof i. R. Norbert Werbs

2. Feiertag
10:30 Uhr hl. Messen jeweils in Waren und Röbel

Silvester
17:00 Uhr Jahresschlussandacht

Neujahrstag
16:00 Uhr Vesper in Waren
17:00 Uhr hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger Neustrelitz

Das letzte Türchen

Kinder und Erwachsene öffnen bei ihren Adventskalendern in wenigen Tagen das letzte Türchen, das vom Heiligen Abend. Bei Frauen kamen da seit 24 Tagen Schmuckstücke, Duftwässer oder edle Süßwaren zum Vorschein. Bei den Männern kleine Schnapsfläschchen oder Bierdosen. Es gibt sogar Kalender mit erotischem Inhalt. Der Phantasie der Hersteller sind da keine Grenzen gesetzt. Und bei den Kindern? Ebenso! Manche Kalender enthalten so viel Spielzeug, das ich mich frage, wie dann wohl das Weihnachtsgeschenk aussehen mag.

Gibt es noch Kinder, die ausschließlich einen Adventskalender aus Papier haben, bei dem sie nur ein Türchen öffnen können, hinter dem ein kleines Bild erscheint? Wie war ich als Kind glücklich über das Sehen eines Glöckchens, eines Tannenzapfens oder eines Nussknackers. Zwei dieser Kalender zu haben, war schon Luxus. Und wenn der Kalender noch mit Glitzer überstreut war, wirkte er besonders edel und erstrebenswert. Diese Kalender gibt es auch heute noch. Eigentlich könnte ich mir aus nostalgischen Gründen im nächsten Jahr mal wieder einen kaufen. Meine Kinder hatten vor rund 20 Jahren immer einen solchen. Allerdings auch nur als Zweitkalender. Ich war bemüht, die Kinder auf die Geburt von Jesus vorzubereiten, indem die Inhalte, der selbst gefertigten Kalender, einen Bezug zum Advent hatten. Süßes in kleinen Mengen gab es aber auch dazu oder eine andere Überraschung. An einem Adventssonntag gab es z. B. mal Theaterkarten für ein Märchen. Wo ist bei den vielen kommerziell angebotenen Kalendern der Bezug zum Advent, zum Heiligen Abend? Froh und dankbar bin ich allen christlichen Herstellern für ihre wunderbaren, einfallsreichen und wahren Adventskalender für Kinder, Erwachsene jeden Alters und Familien. Selbst bevorzuge ich Kalender zum Lesen, hinterlegt mit guten Fotos oder graphischen Elementen. Da kommt bei mir das Kind durch und ich freue mich täglich auf die neue Seite.
Das Foto zeigt eine Auswahl neuer und gebrauchter Adventskalender. Beim Betrachten kommen da viele Erinnerungen hoch, als unsere Kinder noch Kinder waren. Sicherlich wird der eine oder andere Kalender auch später die Enkel wieder erfreuen.
Wir schlagen am Ende der Adventszeit die Seite vom 24. Dezember auf. Wir öffnen das letzte Türchen. Ob der Advent ohne Besinnung an uns vorbeigerauscht ist oder eine erfüllte Zeit war - uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und frohe Tage danach. Und 2018 öffnen sich uns neue Türen.

Angelika Meissel

Im Notfall:

Notruf: 112
Anmeldung von Krankentransporten: 0395 19222
Öffentliche Anfragen:.... 0395 570878000
Fax: 0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax: 0395 5663112
leitstelle@lk-seenplatte.de
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 0180 5868222334.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

bis 17.12.2017:
Dr. Th. Volkmann, Rosa-Luxemburg-Str. 14, Waren (Müritz), Tel. 03991 664866 oder 03991 733115
vom 18.12. bis 24.12.2017:
Dr. B. Gehrmann, Goethestr. 48 - 51, Waren (Müritz), Tel. 03991 732420 oder 03991 122340
vom 25.12. bis 31.12.2017:
Dr. H.-O. Schuldt, Mühlenstr. 4, Waren (Müritz), Tel. 03991 664660 oder 03991 165897
vom 01.01. bis 07.01.2018:
Dr. H.-Ch. Ott, Rosa-Luxemburg-Str. 20, Waren (Müritz), Tel. 03991 666210 oder 03991 670011
vom 08.01. bis 14.01.2018:
ZÄ D. Friedrich, Kirchenstr. 7, Waren (Müritz), Tel. 03991 666433 oder 03991 665438

Der Dienst beginnt jeweils am Montag um 08:00 Uhr und endet am Montag der folgenden Woche um 08:00 Uhr. Als feste Bereitschaftsdienstzeiten in der Praxis wurden festgelegt:
Sonnabend: ..... 09:00 - 12:00 Uhr
..... 18:00 - 19:00 Uhr
Sonntag: ..... 10:00 - 12:00 Uhr
..... 18:00 - 19:00 Uhr

Apothekenbereitschafts-dienst in Malchow

bis 17.12.2017:
Hubertus-Apotheke..... Tel. 13345
vom 18.12. bis 26.12.2017:
Birkholz-Apotheke ..... Tel. 13365
vom 27.12. bis 30.12.2017
Stadt Apotheke..... Tel. 19373
am 31.12.2017 und 01.01.2018:
Hubertus-Apotheke..... Tel. 13345
vom 02.01. bis 07.01.2018
Birkholz-Apotheke ..... Tel. 13365
vom 08.01. bis 14.01.2018
Hubertus-Apotheke..... Tel. 13345

Apotheken-bereitschaftszeichen

Mo. - Fr.: ..... 18:00 - 21:00 Uhr
Sa: ..... 18:00 - 19:00 Uhr
So./ Feiertag: ..... 10:00 - 11:00 Uhr
..... 18:00 - 19:00 Uhr

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 10.01.2018, in der Zeit von 14:30 bis 19:00 Uhr in der Begegnungsstätte „Vogelhaus“ in der Friedenstraße 14 in Malchow.

Achtung!
Neue Telefonnummer der Schuldnerberatung!

Ab dem 01.01.2018 ist die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Perspektive e. V. in der Otto-Intze-Str. 1 in Waren unter der neuen Telefonnummer 03991 6734225 sowie unter der Faxnummer 03991 6734226 zu erreichen.
Wir wünschen allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Die Mitarbeiter der Schuldnerberatung des Perspektive e. V.